

INFO BROGG

GEMEINDE
OBERKIRCH

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

SEPTEMBER 2022

• DORFCHÖUBI •

OBERCHÖUCH

• SEPTEMBER 2022 •

FR
09

SA
10

SO
11

GEMEINDE

Erfolgreiche Oberkircherinnen
und Oberkircher
Seite 7

SCHULE

Projekt Fairplayer
Seite 39

KIRCHE

Chöubi-Gottesdienst
am Sonntag, 11. September,
um 10.30 Uhr
Seite 62

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Donnerstag, 15. September 2022, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Martina Koller, Chiara Baumgartner, Esther Tanner,
Daniela Müller

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier

100% Altpapier,
Blauer Engel,
FSC zertifiziert



Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen
Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch



**Haustech
Tage Oberkirch**



16. + 17. September 2022

Das Weekend für
Bad, Wasser, Wärme und Klima.
Besuchen Sie uns!

Programm
Freitag, 16. September
Infoabend Heizungssanierung
Samstag, 17. September
Open Day

 **grüter**
HAUSTECHNIK

Standort
Grüter Hans AG
Länggasse 2
6208 Oberkirch
041 925 81 41
info@grueterag.ch

haustechtage.ch/grueterag

 **KlimaWelten**
DIE HEIZUNGSEXPERTEN

 **BadeWelten**
DIE BADARCHITECTEN



GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

TRENDS UND TRADITIONEN



Liebe Oberkircherinnen
und Oberkircher

Wandlungsfähigkeit – Volatilität,
Unsicherheit, Komplexität, Mehr-
deutigkeit: Das sind Bedingungen,
deren nicht nur Management und

Leadership, sondern auch Politik und Gesellschaft standhalten müssen. Was heute gilt, kann morgen schon ganz anders sein. Dies zeigen die unberechenbaren Ereignisse auf der geopolitischen Weltbühne oder auch der rasante technologische und gesellschaftliche Wandel. Schlagworte wie Digitalisierung / Industrie 4.0, Mobilität, Neo-Ökologie, New Work, Klimawandel und Ressourcenknappheit oder Individualisierung und Urbanisierung stehen für diese Megatrends. Obwohl wir eine ländlich geprägte Region sind, halten diese Entwicklungen auch bei uns Einzug. Dieses Jahr durfte der Campus Sursee sein 50-Jubiläum feiern. Die Entwicklung des Campus steht exemplarisch für diesen in der ganzen Region passierte starke Wandel, wie auch das Bild auf der Rückseite dieser Ausgabe zeigt.

Oberkirch geht mit der Zeit – Auch Oberkirch hat in den letzten Jahren eine starke Entwicklung erfahren. Aktuell zählt die Gemeinde rund 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Vor 10 Jahren waren es rund 3'800 und vor dreissig Jahren rund 2'500. Für eine solch rasche Entwicklung mit einem starkem Bevölkerungswachstum ist es wichtig, mit Bedacht vorzugehen und die verschiedenen Anspruchsgruppen gut einzubeziehen. Geht es zu schnell voran, besteht die Gefahr, dass Einzelne oder ganze Personengruppen «ab dem Karren» fallen. Und das wäre für den Zusammenhalt im Dorf nicht gut. Eine gute Kommunikation und der Dialog sind bei Veränderungen besonders wichtig. Speziell auch innerhalb und zwischen den neu entstandenen Ortsteilen und Quartieren.

ibw – immer besser werden! – Damit Veränderungen positiv passieren können, bedarf es einerseits der Wandlungsfähigkeit.

Insbesondere aber auch den Willen sich anzupassen. Wenn alle die Veränderung möchten, nur nicht bei sich, dann geht es nicht. Diese Nimby-Haltung (ja, auch Abkürzungen sind trendy...) hilft jedenfalls nicht Veränderungen anzupacken. Mit Blick auf unsere Vision «Oberkirch gehört zu den attraktivsten Gemeinden im Kanton Luzern» lege ich für Oberkirch eine «Kurzformel» ganz besonders ans Herz: *ibw* (= immer besser werden).

Vom Früher zum Heute – Trotz der Veränderung dürfen Vergangenheit, Herkunft und Traditionen nicht in Vergessenheit geraten. Die Menschen sind geprägt durch die Geschichte und durch das, was die Generationen vor ihnen gedacht und geleistet haben. Jeder Mensch, jede Generation knüpft an Bestehendes an, denn niemand beginnt bei Null. Und wir geben unsere Errungenschaften an die Nachfolger weiter. Von Generation zu Generation weitergegebene und weiterentwickelte Traditionen und Tugenden (und auch Untugenden) machen somit die Gegenwart und die Zukunft des Staates und jeder Gemeinde aus. Zukunft braucht Herkunft, so sagte es der deutsche Philosoph Odo Marquard. Im Bewusstsein darum werden wir in der InfoBrogg in loser Folge Beiträge unter dem Titel «Vom Früher ins Heute» publiziert.

Es gilt auch in Zukunft: Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Ich wünsche uns allen dazu das notwendige Anpassungsvermögen. Es ist dem Gemeinderat sehr wichtig, die begonnenen Projekte und laufenden Aufgaben motiviert, konzentriert und mit Bedacht – aber entschieden – weiterzuführen und die künftigen Themen gleichermassen anzugehen. Dabei ist es uns ein grosses Anliegen, Sie geschätzte Oberkircherinnen und Oberkircher, möglichst miteinzubeziehen.

Ihr Gemeindepäsident
Raphael Kottmann

EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 25. SEPTEMBER 2022

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»
- Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)
- Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

Kantonale Vorlage:

- Unterstützung Kasernenneubau für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 25. September 2022, 09.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus. Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

→ **Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.**

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

JAHRESGESPRÄCH MIT DER BILDUNGSKOMMISSION (BIKO)

Anlässlich des Jahresgespräches mit der Bildungskommission wurde der Leistungsauftrag für das Schuljahr 2022/23 verabschiedet. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Lehrpersonen, der Schulleitung und der Bildungs-

kommission für ihr grosses Engagement für eine tolle Schule in Oberkirch.

Der Gemeinderat wünscht allen einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude im Schulalltag.

NEUZUZIEHENDENANLASS 2022

Am 10. September 2022 findet der Neuzuziehendenanlass mit anschliessendem Kilbibetrieb in Oberkirch statt.

Die entsprechenden Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch haben eine Einladung erhalten.

ABSCHLUSS PROJEKT «MORN Z'OVERCHÖUCH»

Dem Aufruf Anfang des Jahres, Ideen, Gedanken und Wünsche zu «morn z'Overchöuch» einzureichen, sind zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner gefolgt. Bis am 31. März 2022 sind über 30 Beiträge eingetroffen: kreative, fantasievolle, originelle, futuristische wie auch rationale, naturgetreue oder schlichte...

Vom 13. – 22. Mai 2022 wurden die Eingänge auf Plakaten entlang der Luzernstrasse ausgestellt. Am Sonntag, 22. Mai 2022, waren alle Oberkircherinnen und Oberkircher, Gross & Klein, Jung & Alt eingeladen, sich zum grossen Dorfpicknick zu treffen – dieser Einladung sind rund 500 Einwohnerinnen und Einwohner gefolgt.

Noch vor den Sommerferien hat eine Koordinationssitzung stattgefunden, bei der der Gemeinderat darüber befunden hat, welche Kommission, welche Abteilung, welches Ressort der Gemeinde sich mit welchen Ideen «morn z'Overchöuch» auseinandersetzen soll.

Bei der Durchsicht der Plakate wurde schnell klar, dass die meisten Ideen dem Bereich Bau und Infrastruktur zugeordnet werden. Dazu gehören Inputs und Ideen wie z. B. Flüsterbelag auf der Luzernstrasse, Velowege, Bootshafen, Schrebergarten oder Begegnungspark vor den Pflegezentrum Feld. Andere Themen wie z.B. ein Pavillion für die Zukunft oder eine Gedenkbüste für Hans Küng wurden dem Bereich Bildung und Kultur zugewiesen.

Die Ideen, die einem Bereich zugeordnet worden sind, werden bei der Bearbeitung übergeordneter Themen

aufgegriffen, vertieft betrachtet und in den politischen Prozess einbezogen. Beispiel: die Beleuchtung der Luzernstrasse oder ein Flüsterbelag für die Luzernstrasse. Diese und weitere Ideen zur Luzernstrasse werden bei der Projektierung der Luzernstrasse auf Eignung geprüft. Vorgeschlagene Velowege bspw. fliessen, wenn sich diese als geeignet und zweckmässig erweisen, in den Masterplan Luzernstrasse ein. Die übrigen Ideen werden in die Themenspeicher der einzelnen Ressorts aufgenommen und zu gegebener Zeit genauer überprüft.

Weiter wurden Ideen präsentiert, die nach Ansicht des Gemeinderates nicht zum Aufgabenbereich der Gemeinde gehören. Hier hofft der Gemeinderat, dass sich eine Trägerschaft / Gruppierungen bilden, welche die Projekte wie z. B. den Bücherschrank, der Generationenträff, die Quartierbar angehen.

Es gab auch Ideen, welche sich auf fremdes Eigentum bezogen oder sie waren so visionär, dass sie nicht im Einflussbereich der Gemeinde stehen. Dazu gehört z. B. das Bemalen des Kirchturms, die Untergrundbahn der Region.

Der Gemeinderat dankt allen, die Zeit und Arbeit investierten, uns auf Plakaten ihre Ideen und Vorstellungen zu «morn z'Overchöuch» zu präsentieren. Unsere Themenspeicher sind voll. Was sich daraus ergeben wird, ist abhängig vom politischen Prozess und von gesetzlichen Vorgaben, welche viele Projektideen entscheidend beeinflussen dürfte.

BENÜTZUNG «COWORKING-SPACE»

Vom Januar 2022 bis Ende Juni 2022 erhielten Oberkircherinnen und Oberkircher eine Preisvergünstigung für die Benutzung eines flexiblen Büroarbeitsplatzes bei der Kreativfabrik 62 an der Länggasse 3 in Oberkirch. Mit diesem Angebot sollten insbesondere Familiensysteme zu Zeiten, in denen vermehrt Homeoffice verlangt wird, entlastet werden. Gleichzeitig hofft der Gemeinderat, dass durch den allfälligen Wegfall des Arbeitsweges gemeinsame Familienzeit gefördert (z. B. zusammen Mittag essen) wird. Zudem sollen Pendlerströme verringert werden.

An der letzten Sitzung vor den Sommerferien hat der Gemeinderat das Projekt ausgewertet. Der Gemeinderat musste feststellen, dass trotz der im Frühjahr vorliegenden Homeoffice Zeit, das Angebot nur äusserst wenig genutzt wurde. Nur gerade 5 Co-Workerinnen und Co-Worker haben ein oder mehrmals vom Angebot profitiert. Daher wird das Angebot nicht weitergeführt.

UKRAINE-KRIEG / -GEFLÜCHTETE - SITUATION IN OBERKRICH

Im Frühsommer hat der Regierungsrat über die Gemeindezuweisung für Geflüchtete und Asylsuchende Juni entschieden. Im Auftrag der Luzerner Regierung setzt die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) die Zuweisung von Geflüchteten an die Gemeinden um. Der Verteilschlüssel und die Planung des Kantons Luzern basieren auf der Prognose des Staatssekretariats für Migration (SEM).

Die Luzerner Regierung verpflichtet die Gemeinden pro 1'000 Einwohnende 23,5 Unterbringungsplätze für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Verfügung zu stellen. Das Aufnahme-Soll wurde auf ein Erfüllungsgrad von 90 Prozent festgelegt. Zeitgleich mit der Inkraftsetzung der Gemeindezuweisung hat sich in den Sommermonaten der Zustrom von Geflüchteten aus der Ukraine etwas reduziert und ist bisher auf stabilem Niveau geblieben. Trotz dieser gegenwärtigen Tendenz muss auf die kalte Jahreszeit hin mit einem erneuten grösseren Anstieg des Zustroms von Schutzsuchenden gerechnet werden. Dies bedeutet, dass sich der Bedarf an Unterbringungsplätzen vom Frühherbst Richtung Winter verschiebt. Daher wurde der per 1. September 2022 geforderte Erfüllungsgrad für die Monate September bis November von 90 auf 75 Prozent gesenkt. Ab 1. Dezember 2022 gilt eine Erfüllungspflicht von 90 %.

Zentrale Anforderungen an die Mietobjekte seitens Kanton sind die Bezugsbereitschaft Mindestmietdauer von 12 Monaten ab Einzugsdatum. Für die Minusplätze verlangt der Kanton Ersatzabgaben, die diejenigen Gemeinden gutschrieben werden, die ihr Soll übererfüllen. Die Ersatzabgaben beginnen mit 10.00 Fr. / Person / Tag und steigen sukzessive auf 40.00 Fr. / Person / Tag.

Das bedeutet konkret für Oberkirch

Fehlende Plätze bei einem Erfüllungsgrad von 75 % für die Monate September, Oktober, November: 49.
Ab dem 1. Dezember 2022 beträgt das Minus 66 Plätze.

Zur Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten in Oberkirch wurden durch die Gemeinderätin Gesundheit und

Soziales schon im März 2022 verschiedene Vorabklärungen mit möglichen Eigentümern vorgenommen.

Folgende Objekte wurden der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) gemeldet. Nach einigem zögern der Zuständigen fanden im August Besichtigungen statt.

Hotel Feld: Platz für rund 30 Personen

Bei der Besichtigung des seit langem leerstehenden Hotels Feld hat sich gezeigt, dass mehrere 10 000 Franken investiert werden müssen, um die Liegenschaft bezugsbereit zu machen. So müssten z. B. alle alten (stinkenden) Teppiche entfernt werden, die Nasszellen in den Zimmern wieder funktionsfähig und die Küchen mit Geräten ausgestattet werden. In diesen Tagen finden Gespräche mit dem Eigentümer statt bei denen abgeklärt werden soll, wie hoch die Investitionen effektiv zu stehen kämen und mit welchem Zeitbedarf gerechnet werden müsste. Dann gilt es abzuwägen, ob sich der Aufwand lohnt und die Mindestmietdauer garantiert werden kann.

Carosserie Fischer

Das Haus der Carosserie Fischer steht ebenfalls leer. Die Situation dort ist vergleichbar mit der im Hotel Feld.

Pfadiheim

Die Abklärungen und Verhandlungen zwischen Kanton und Pfadiheimverein blieben erfolglos. Da das Pfadiheim nun umgebaut wird, steht es aus terminlichen Gründen nicht zur Verfügung.

Kleines Bauernhaus (Geisshüsli)

Die Dienststelle Immobilien hat eine Beurteilung vorgenommen. Aufgrund der Feuerheizung (keine Zentralheizung) wurde die Liegenschaft als nicht geeignet eingestuft.

Wir hoffen sehr, dass wir in der nächsten Ausgabe der InfoBrogg konkreter informieren können.

GRATULATION LEHRABSCHLÜSSE / MATURA

Auch dieses Jahr konnten viele unserer jungen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Wir gratulieren allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

sowie allen Absolventinnen und Absolventen der Matura ganz herzlich zum Abschluss. Wir wünschen allen für ihre berufliche Zukunft viel Glück und Erfolg.

HERZLICHE GRATULATION ZUR SILBER- UND BRONZE-MEDAILLE

Dieses Jahr konnten wieder internationale Turniere ausgetragen werden. So auch die Ultimate Frisbee Junioren Europa- und Weltmeisterschaften in Breslau (Polen) vom 6. bis 13. August 2022.

Die beiden Schweizer Nationalteams der U17 Junioren und U20 Junioren konnten mit einer Medaille nach Hause reisen: WM-Silber für die U20 Junioren und EM-Bronze für die U17 Junioren.

Rund 10 Spielerinnen und Spieler aus dem Verein Flying Colors Oberkirch waren an den Europa- und Weltmeisterschaften in Breslau mit den Schweizer Nationalteams dabei.

Wir gratulieren dem Verein Flying Colors und den Spielerinnen und Spieler ganz herzlich zu diesem hervorragenden Erfolg und wünschen weiterhin viel Freude und Spass beim Ultimate Frisbee spielen.



Gruppenfoto Spieler Flying Colors Oberkirch: h.l.n.r.: Roland Mühlebach, Silvan Hartmann, Yanik Mühlebach, Novel Amanuel, Noah Suter, Jakob Salzmann v.l.n.r.: Adrian Bartsch, Michelle Mühlebach, Marti Ventura, Mona Hartmann, Dario Roos

SOPHIA KUDRYAVITSKAYA – HERZLICHE GRATULATION ZUM 2-FACHEN SCHWEIZERMEISTERTITEL UND 3. PLATZ AM DANCE WORLD CUP

Sophia Kudryavitskaya aus Oberkirch ist im Alter von zehn Jahren bereits vierfache Schweizermeisterin. Sie verteidigte dieses Jahr an der Schweizermeisterschaft vom 11. – 26. Juni 2022 ihre beiden Schweizermeistertitel in Solo Jazz und Duo Show Dance.

In Spanien am Dance World Cup vom 24. Juni – 2. Juli 2022 feierte Sophia ihren ersten grossen internationalen Erfolg

und holte sich im Duo mit Aylin Hauri die Bronze Medaille für die Schweiz. Der Dance World Cup ist einer der grössten Wettbewerbe der Welt über 120'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir gratulieren Sophia Kudryavitskaya ganz herzlich zu diesen hervorragenden Erfolgen. Für die Zukunft wünschen wir Sophia weiterhin viel Freude und Spass beim Tanzen.

Sophia Kudryavitskaya (links) und Aylin Hauri, hier beim DanceWorld Cup in Spanien



Sophia Kudryavitskaya mit Solo «Read your future» an Schweizermeisterschaft Jazz / Modern & Show Dance 2022, Choreo: Vanessa Wüst, Tanzschule Spectacolo Dance Academy, Olten



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

SALOME WILLIMANN – HERZLICHE GRATULATION ZUR EHRENMELDUNG

Salome Willimann, Oberkirch, hat im August 2019 die Lehre als Kauffrau mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch begonnen und inzwischen sehr erfolgreich abgeschlossen. Im Juli 2022 durfte sie das Diplom als Kauffrau mit Ehrenmeldung entgegennehmen und wurde zusätzlich für den besten Berufsmaturitätsabschluss Typ Wirtschaft im Kanton Luzern (Note 5.6) geehrt.

Wir gratulieren Salome Willimann ganz herzlich zum sehr erfolgreichen Lehrabschluss und danken ihr für ihren Einsatz bei der Gemeinde Oberkirch.

Salome Willimann hat für den Anschluss an ihre Lehrzeit eine neue berufliche Herausforderung gefunden, welche ihr hoffentlich viel Freude und Erfolg bereiten wird. Für die weitere private und berufliche Zukunft wünschen wir ihr viel Glück und alles Gute.



ALESSANDRO LUCIFORA – HERZLICHE GRATULATION ZUR 3. BESTEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG



Alessandro Lucifora, Strengelbach, hat im August 2020 die verkürzte Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Bereich Hausdienst bei der Gemeinde Oberkirch begonnen und inzwischen sehr erfolgreich abgeschlossen. Im Juli 2022 durfte er das Diplom als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Schwerpunkt Hausdienst entgegennehmen. Zusätzlich wurde er für den 3. besten Lehrabschluss (Note 5.3) geehrt.

Wir gratulieren Alessandro Lucifora ganz herzlich zu diesem grossartigen Erfolg und freuen uns, dass Alessandro uns bis Ende dieses Jahres weiterhin als Mitarbeiter Hausdienst tatkräftig unterstützen wird.

IRENE BURRI, KARIN FLÜHLER UND LEA WICKI – HERZLICHE GRATULATION ZUM PRÜFUNGSERFOLG

Irene Burri hat das Fachmodul Gemeindefinanzen, Karin Flühler das Fachmodul Bauwesen und Lea Wicki den Eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu den bestandenen Prüfungen und wünschen ihnen bei ihrer täglichen Arbeit auf der Gemeindeverwaltung weiterhin viel Freude.



v.l.n.r.: Karin Flühler, Irene Burri und Lea Wicki

DIENSTJUBILÄUM DENISE STÄHLIN

Seit dem 1. September 2002 arbeitet Denise Stählin im Bereich Finanzen der Gemeindeverwaltung Oberkirch. Seither sind 20 Jahre vergangen und Denise Stählin darf in diesen Tagen ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern.

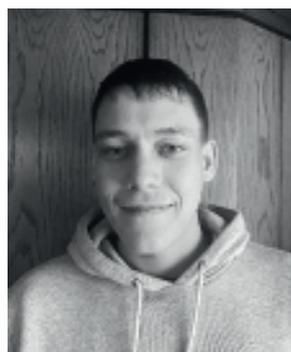
Wir gratulieren Denise Stählin zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum und danken für die angenehme und gute Zusam-

menarbeit in all den Jahren ganz herzlich. Für die Zukunft wünschen wir Denise Stählin gute Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Arbeit. Wir hoffen, dass wir noch lange auf Denise Stählin zählen dürfen.

ELIA BUCK – NEUER LERNENDER KAUFMANN BEI DER GEMEINDEVERWALTUNG

Am 16. August 2022 hat Elia Buck, Oberkirch, bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch die 3-jährige Lehre als Kaufmann (E-Profil) begonnen.

Wir heissen Elia Buck bei unserer Verwaltung herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



ANDREAS BÜHLMANN – NEUER LERNENDER ALS FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ BEIM HAUS- UND WERKDIENTST

Am 16. August 2022 hat Andreas Bühlmann, Ballwil, beim Haus- und Werkdienst die 3-jährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Bereich Hausdienst begonnen.

Wir heissen Andreas Bühlmann herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2023

Die Informationen zur Prämienverbilligung 2023 entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Merkblatt. **Anmeldungen** sind **bis spätestens 31. Oktober 2022** direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter

ipv.was-luzern.ch erfasst oder bei der WAS Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Oberkirch beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die WAS Ausgleichskasse Luzern, Telefon 041 209 01 51 oder an die AHV-Zweigstelle Oberkirch, Telefon 041 925 53 00, wenden.



Merkblatt

Nr. 02 / 22
August 2022

WAS – Prämienverbilligung 2023

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2023 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2022.

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2022 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2022 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1998 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 1998 bis 2004

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Als Ausbildung im Sinne der Prämienverbilligung gilt eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung, die einen Anspruch auf Familienzulagen begründet. Eine eigene Anmeldung müssen junge Erwachsene einreichen, die am 1. November 2022 nicht in Ausbildung sind oder die am 1. November 2022 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2005 bis 2023 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1998 bis 2004, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Trennung 2022

Bei einer Trennung eines Ehepaares vor dem 1. November 2022 müssen beide Personen eine eigene Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steueranmeldung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre. WAS Ausgleichskasse Luzern berechnet das massgebende Einkommen anhand dieser Steueranmeldung. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steueranmeldung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wird die definierte Vermögensgrenze pro Haushalt überschritten, besteht ebenfalls kein Anspruch.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz versichert sind, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und / oder erwerbstätigen Person eingereicht werden.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich Ihre Einkommensverhältnisse im Jahr 2023 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verschlechtern, können Sie online unter www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens 31. Dezember 2023 einen Antrag um Neuberechnung stellen.

Hinweis

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15
Telefon +41 41 209 01 51
www.was-luzern.ch/ipv

BAUWESEN

Baubewilligungen

Kramer-Blum Theo und Margaritha,

St. Margrethen 7, 6207 Nottwil

- Teilabbruch Geb. Nr. 126, Ersatzneubau Wohnhaus und Einbau Garagen in Nebengebäude sowie Erstellung Fernleitung, Geb. Nrn. 126, 126a und 126c, auf Grundstück Nr. 278, St. Margrethen 3, GB Oberkirch

Stocker Roland, Haselrain 1, 6208 Oberkirch

- Ersatz Dach Wohnhaus, Umnutzung Schweinestall in Degustationsraum (bereits ausgeführt), Umbau Viehstall und Anbau Remise, Haselrain 1, Geb. Nrn. 113 und 113b, auf Grundstück Nr. 265, Haselrain 1, GB Oberkirch

Handänderungen

Grundstück Nr. 471, Bahnstrasse 7, GB Oberkirch

Erwerber: Gut-Hüsler Marcel und Corinne,
Surengrundstrasse 12, 6208 Oberkirch

Veräusserer: Käch Alfons, Grünfeldstrasse 9, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6398, 6399, 6738 und 6341,

Surenweidpark 4, GB Oberkirch

Erwerber: Ammann Philipp und Daniela, Surenweidpark 9,
6208 Oberkirch

Veräusserer: Stalder Thomas, Surenweidpark 4,
6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6883, 6958 und 6994,

Münigenstrasse, GB Oberkirch

Erwerber: Sennhauser-Menzi Karl und Sandra,
Münigenfeld 7, 6208 Oberkirch

Veräusserer: Stutz-Reitter Guido und Maria,
Seestrasse 6, 6123 Geiss

½ Miteigentum an Grundstück Nr. 668,

Erlenrain 24, GB Oberkirch

Erwerber: Stadelmann Messenger Katharina,
Warteggstrasse 26, 6005 Luzern

Veräusserer: Stadelmann-Brutschin Elisabeth,
Erlenrain 24, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 5084 und 5095, Grünauweg 15, GB Oberkirch

Erwerber: Arnold-Wirz Markus und Susanne,
Striegelgasse 10b, 6214 Schenkon

Veräusserer: Erbegemeinschaft Hunkeler-Rogger Martha,
6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 126, 270 und 283,

Unter-Oberkircherwald und Frühauf, GB Oberkirch

Erwerber: Stirnimann Pirmin, Frühauf, 6208 Oberkirch

Veräusserer: Stirnimann Beat, Feldhöflistrasse 13,
6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1206, Münigenfeld 7, GB Oberkirch

Erwerber: Sennhauser Vanessa,
Oberarigstrasse 14, 6207 Nottwil

Veräusserer: Sennhauser Karl und Sandra,
Münigenfeld 7, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 5006, Burgmatte 1, GB Oberkirch

Erwerber: LakeHouse Capital AG,
Theaterstrasse 15, 6003 Luzern

Veräusserer: Hofer Ursula, Burgmatte 1, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6029, 6030, 6063 und 6064,

Grünfeldpark 6, GB Oberkirch

Erwerber: Thul Anuschka und Troxler Matthias,
Wilemattstrasse 27, 6210 Sursee

Veräusserer: Kaspar Anna Maria und Samuel,
Einfache Gesellschaft, Untere Sonnhalde 14,
5035 Unterentfelden

Grundstücke Nrn. 6518, 6568, 6570, 6571 und 6576,

Haselwart 29, GB Oberkirch

Erwerber: Heini Enrico und Käch Corina,
Haselwart 25b, 6210 Sursee

Veräusserer: Rothenberger Urs, Haselwart 29, 6210 Sursee

Grundstück Nr. 484, Bahnstrasse 9, GB Oberkirch

Erwerber: Baumgartner Daniel, Haitiweiden, 5642 Mühlau

Veräusserer: Baumgartner Anton, Stadelmatt 2,
6331 Hüenberg

Grundstücke Nrn. 6491 und 6521, Haselwart 25a, GB Oberkirch

Erwerber: Treier Andreas und Barbara,
Chäppeliacher 2, 6210 Sursee

Veräusserer: Küng Markus und Maria,
Haselwart 25a, 6210 Sursee

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulationen

Wir gratulieren dem Jubilar im September ganz herzlich zum Geburtstag.



14. September 96 Jahre Georg Beck

Haselwart 1, 6210 Sursee

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.

Neuzuziehende

Im Juni und Juli 2022 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

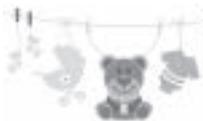


- Bacher Céline, Haselwart 15, 6210 Sursee
- Fellmann Vanessa, Rollhafen 2
- Fries Christian und Jessica mit Linus, Meienriesli 1
- Habermacher Stefanie, Luzernstrasse 32
- Häfliger Cédric, Haselmatte 3b, 6210 Sursee
- Karli Beat, Bahnstrasse 30
- Kurmann Aline, Burgmatte 6
- Meyer Roland, Schellenrain 15b, 6210 Sursee
- Perovic Ninoslav, Feldhöflistrasse 30
- Rütter Fabiano, Haselmatte 2a, 6210 Sursee
- Schnyder von Wartensee Rudolf und Miriam mit Florin und Annika, Haselwart 24b, 6210 Sursee
- Sigrist Ursula, Haselmatte 3a, 6210 Sursee
- Wechsler Matthias, Haselmatte 12a, 6210 Sursee
- Zurkirchen Patrick, Burgmatte 6

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Voutopoulos Leander, Sohn des Orestis Voutopoulos und der Lisa Linsig, Haselmatte 12b, 6210 Sursee, geb. 13.06.2022

Schär Lio, Sohn des Andreas und der Sandra Schär, Kirchenau 1, geb. 17.06.2022

Würzer Kiara, Tochter des Philippe und der Daniela Würzer, Münigenstrasse 3c, geb. 02.07.2022

Fellmann Nick, Sohn des Simon und der Vanessa Fellmann, Rollhafen 2, geb. 09.07.2022

Djordjevic Tara, Tochter des Nenad und der Dragana Djordjevic, Münigenstrasse 1a, geb. 10.07.2022

Frey Maël, Sohn des Georg Häller und der Selin Frey, Neu-Sennhof 2, geb. 11.07.2022

Wanderer Ben, Sohn des Stefan und der Amanda Wanderer, Haselmatte 13b, 6210 Sursee, geb. 20.07.2022

Kurmann Romeo, Sohn des Mathias und der Sabrina Kurmann, Münigenstrasse 3c, geb. 30.07.2022

Todesfälle

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



26.07.2022 Bieri-Bühler Nina

geb. 10.04.1926, von Oberkirch LU, Pflegezentrum Feld

29.07.2022 Obertüfer-Zotter Margareta

geb. 19.05.1934, von Neuenkirch LU, Pflegezentrum Feld

30.07.2022 Steiner-Kiebler Martha

geb. 30.09.1935, von Ingenbohl SZ, Pflegezentrum Feld

Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



05.05.2022

Würzer Philippe und Krum Daniela

Münigenstrasse 3c

10.06.2022

Arnold Simon und Rippstein Julia

Haselmatte 1b, 6210 Sursee



17.06.2022

Geiser Dominik und Kaufmann Yvonne

Münigenstrasse 4a

17.06.2022

Fellmann Simon und Töngi Vanessa

Rollhafen 2

25.06.2022

Fischer Valentin und Josi Pascale

Haselmatte 2a, 6210 Sursee

01.07.2022

Notter Patrick und Felder Corina

Haselmatte 5a, 6210 Sursee

01.07.2022

Zimmermann Aurèle und Calivers Carla

Grünfeld 1

eUmzug

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Tel. 041 925 53 00 wenden.

ÖFFENTLICHES SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL

Für die beiden Schwimmbäder Sportarena im CAMPUS Sursee und Hallenbad im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

ABWASSERANLAGEN OBERKIRCH – UNTERHALTSARBEITEN

Im Rahmen des betrieblichen Unterhalts 2022 werden Kanalreinigungsarbeiten in der Unterhaltszone 2 ausgeführt. Der Unterhalt endet gemäss Y-Prinzip beim letzten Schacht mit zwei Anschlüssen. Dies betrifft die folgenden Gebiete:

Unterhaltszone 2

Feldhöflistrasse, Erlenrain, Hubelmatte, Kreuzhubel, Ahornweg und Luzernstrasse in diesem Bereich.

Start des betrieblichen Unterhalts

In den ersten zwei Wochen im Oktober werden die Spülarbeiten in der Unterhaltszone 2 durchgeführt. Diese Unterhaltsarbeiten sind notwendig, um die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer der Anlagen zu erhalten.

Gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich

Die Unterhaltsarbeiten an den Abwasseranlagen werden Einschränkungen in den Quartieren mit sich bringen. Bedingt durch die Unterhaltsarbeiten werden die Quartierstrassen

mit Spül- und Spezialfahrzeugen befahren. Teilweise müssen die Bauarbeiter private Grundstücke betreten. Um die Sicherheit zu gewährleisten, soll den Anweisungen der Bauarbeiter vor Ort Folge geleistet werden und die Signalisation beachtet werden. Wir danken bereits jetzt allen Beteiligten für die gegenseitige Rücksichtnahme und Ihr Verständnis. Bei Fragen oder Unklarheiten nimmt die Gemeindeverwaltung Ihr Anliegen gerne entgegen.



GEOPORTAL DER GEMEINDE OBERKIRCH

Mit dem Geoportal Oberkirch erhalten Sie eine Einstiegsseite, welche die wesentlichen Informationen mit Raumbezug vermittelt. Häufig verwendete Karten wie Ortsplan, Nutzungsplan oder Grundbuchplan sind mit einem Klick frei zugänglich.

Mit der Überarbeitung ist neu auch das 3D-Landschaftsmodell mit wählbaren Hintergrundkarten verfügbar. Die Anwendung

kann zum Beispiel für Visualisierungen von Bauten, Beurteilung von Aussichten oder Simulation von Schattenwurf verwendet werden. Sie finden das Geoportal auf der Website der Gemeinde Oberkirch unter der Rubrik Gemeinde > Ortsplan. Das Geoportal wird vom Verein Raumdatenpool Kanton Luzern zur Verfügung gestellt.



BESTELLUNG VON WILDSTRÄUCHER

Möchten auch Sie Ihren Garten mit einheimischen Pflanzen ergänzen? Die Gemeinde Oberkirch organisiert die Lieferung von einheimischen Wildsträuchern im Herbst, bestellen können Sie diese über das Formular, welches Sie per E-Mail

bau@oberkirch.ch beziehen, oder am Schalter abholen können. Bestellungen können bis Mitte September angenommen werden. Auf www.wildstauden.ch kann man sich inspirieren lassen.

BITTE BÄUME UND HECKEN SCHNEIDEN

Aus Sicherheitsgründen müssen Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Strassen, Fusswegen und Trottoirs regelmässig zurückgeschnitten werden. Ebenfalls sind Bäume und Sträucher im Sichtbereich von Einmündungen, Kreuzungen und Zufahrten zurückzuschneiden.

Gemäss § 86 Abs. 7 des Kant. Strassengesetzes sind die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der

Pflanzen verpflichtet. Deshalb werden die Grundeigentümer gebeten, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Es ist zu beachten, dass Hecken und Sträucher zur Fahrbahn einer Strasse oder zu einem Radweg auf einen Abstand von min. 0.6 m zurückzuschneiden sind. Entlang der Trottoire sind Hecken und Sträucher auf die Grenze zuzuschneiden.

SCHÖN ABER UNERWÜNSCHT – DAS EINJÄHRIGE BERUFKRAUT

Es steht in voller Blüte. Das hübsche kleine Blümchen mit seiner weissen Blüte wird von vielen als einheimische Kamille gehegt und gepflegt. Meistens handelt es sich jedoch um das einjährige Berufkraut – ein invasiver Neophyt – eine Pflanze, die sich unkontrolliert vermehrt und die einheimische Flora und Fauna verdrängt. Das Berufkraut breitet sich im Siedlungsraum stark aus und blüht von Juni bis Oktober. Bestände sollten, falls möglich, vor der Versamung ausgerissen und im Abfall entsorgt werden. Ein regelmässig tiefer Schnitt vor der Blüte hilft, den Bestand zu schwächen. Bei sehr grossen Mengen können bei der Gemeinde Neophytensäcke bezogen werden. Falls Sie nicht sicher sind, um welche Pflanze es sich bei Ihnen im Garten handelt, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner www.umweltberatung-luzern.ch

Einjähriges Berufkraut

www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/pflanzen-pilze/neophyten-exotische-problempflanzen/einjahriges-berufkraut

Neophyten – Exotische Problempflanzen

www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/pflanzen-pilze/neophyten-exotische-problempflanzen

Neophytensäcke

www.umweltberatung-luzern.ch/neophytensack



AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Papier- und Kartonsammlung

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 1. September 2022.**

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend braun, damit es keine Verwechslung mit der Kehrriecht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke

usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2022 (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

Für die Kehrriechtsammlung müssen Säcke und Container ab 07.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt werden.

FERIENABWESENHEIT REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betreibungsamtes ist vom **Montag, 29. August bis und mit Freitag, 16. September 2022**, geschlossen. Betreibungsauszüge können via betreibungsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

Die Stellvertretung findet durch das Betreibungsamt Wolhusen statt (Herr Gut, Tel. 041 490 28 64). Pfändungsvollzüge finden in dieser Zeit keine statt.

DIE KOMMISSIONEN STELLEN SICH VOR

EINBÜRGERUNGSKOMMISSION (EBK)

Mit Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch der Teilrevision Gemeindeordnung infolge Schaffung einer Einbürgerungskommission per 1. Januar 2022 zugestimmt. Im Herbst 2021 wurden die vier Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2022 – 2024 in stiller Wahl gewählt. Neben den vier Mitgliedern besteht die Kommission aus dem für das Ressort Präsidiales verantwortliche Gemeinderatsmitglied als Vorsitzender sowie einer Vertreterin der Verwaltung. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium: Gemeindepräsident Raphael Kottmann

Mitglieder (gewählt): Philippe Furrer, FDP Oberkirch
André Ljutow, Nachhaltiges Oberkirch
Mauro Manacchini, SVP Oberkirch
Bernhard Stangl, Die Mitte Oberkirch

Vertretung der
Verwaltung Corinne Bösch (beratende Funktion
und Protokoll)

Am 11. Januar 2022 begrüsst Raphael Kottmann die Einbürgerungskommission zur ersten Sitzung. Diese diene insbesondere dazu, diverse organisatorische Fragen zu klären. Mit der zweiten Sitzung vom 22. März 2022 wurden die ersten Einbürgerungsgespräche geführt. Ziel der Einbürgerungsgespräche ist es jeweils, die Gesuchstellenden besser kennen zu lernen. Dazu werden unter anderem Fragen zum Lebenslauf oder über die Beweggründe zur Einbürgerung gestellt. Zudem werden die Kenntnisse und Interessen über die Gemeinde Oberkirch sowie über den Aufbau unseres Staates, Geschichte, Politik und Geografie geprüft. So könnten mögliche Fragestellungen lauten:

*Aus welchem Grund stellen Sie ein Einbürgerungsgesuch?
Warum möchten Sie Schweizer werden?
Was bedeutet für Sie Integration?
Sind Sie oder die Familienangehörigen in einem Verein?
Nehmen Sie an Anlässen in Oberkirch teil?
Welche sind die Nachbarkantone des Kantons Luzern? Für was steht die Abkürzung CH?*

Im Anschluss an die Gespräche berät sich die Einbürgerungskommission und entscheidet über die Zusicherung, Sistierung oder Ablehnung des Gemeindebürgerrechts. Die Einbürgerungskommission verfügt über die volle Entscheidungskompetenz, sodass die Gesuche nicht mehr an der Gemeindeversammlung behandelt werden. Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Einbürgerungskommission muss das Kantonsbürgerrecht sowie das Schweizer Bürgerrecht noch von Bund und Kanton eingeholt werden. Erst wenn die Zustimmung der zuständigen kantonalen und eidgenössischen Stellen erfolgt ist, wird die Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Oberkirch rechtskräftig.

Neben den Einbürgerungsgesuchen von ausländischen Staatsbürgern entscheidet die Einbürgerungskommission auch über die Gesuche von Schweizerinnen und Schweizer, welche das Bürgerrecht von Oberkirch erwerben wollen.

Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien zum Einbürgerungsverfahren von ausländischen Staatsangehörigen oder im Merkblatt zur Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizer, welche unter www.oberkirch.ch publiziert sind. Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Soziales gerne zur Verfügung.



v.l.n.r. Mauro Manacchini, Bernhard Stangl, Philippe Furrer, Corinne Bösch, André Ljutow, Raphael Kottmann

Erste Erfahrungen

Die Einführung der Einbürgerungskommission verlief dank guter Vorbereitung problemlos. Die Kommission hat sich bereits gut eingespielt, sodass die ersten Einbürgerungsgespräche ohne Probleme durchgeführt werden konnten. Ihr ist es stets wichtig, dass sich die einbürgerungswilligen

Personen wohl fühlen und dass ein entkrampftes Gespräch in guter Atmosphäre stattfindet. Nach den ersten Gesprächen zeichnet sich zudem ab, dass die Verfahrensdauer dank der Einführung der Einbürgerungskommission reduziert werden kann.

AUS DEN KOMMISSIONEN

CLEAN-UP-DAY VOM 16. SEPTEMBER 2022 – EIN GEMEINSAMES ENGAGEMENT FÜR EINE SAUBERE GEMEINDE

Als gemeinsames Projekt der Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) und der Schule Oberkirch werden die Lernenden am nationalen Clean-Up-Day (Tag der Aufräumung und Säuberung des öffentlichen Raumes) teilnehmen. Zum Aufgabenbereich der NUEK gehört unter anderem, einen jährlichen Umweltanlass gemeinsam mit der Schule durchzuführen. Zusammen mit der Schulleitung wurde dieses Jahr wieder der Clean-Up-Days geplant. Nun kann es schon bald losgehen.

Ausgerüstet mit Abfallsäcken, Handschuhen und Leuchtwesten werden die Lernenden am 16. September gruppenweise in die zugeteilten Quartiere und Ortsteile ausschwärmen und

dem oft achtlos weggeworfenen oder liegengelassenen Abfall (Littering) entgegenwirken.

Um auch weiter verfolgen zu können, was mit dem Abfall später geschieht, wird dieser anschliessend gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Werkdienstes sortiert. Dabei werden die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Veranstalterin des nationalen Clean-Up-Day, die IG Saubere Umwelt, lanciert für die teilnehmenden Schulen auch einen Wettbewerb. Vielleicht winkt neben dem offerierten Znüni der Gemeinde noch ein zusätzlicher Wettbewerbsgewinn.

BUFFET INTERNATIONAL

Essen ist wunderbar, verbindend und emotional – eine tolle Sache. Und wenn man mit gleichgesinnten Menschen Köstlichkeiten aus aller Welt geniessen kann, dann ist das eines der tollsten Dinge der Welt.

Endlich, am 18. Juni, nach drei Jahren Corona durfte der Turnverein das Dorfturnier wieder durchführen. Und die Gruppe Migration Oberkirch konnte wieder ein internationales Buffet organisieren. Migrantinnen und Migranten aus Eritrea, Kamerun, Afghanistan und Syrien haben ein vielfältiges Buffet mit über zehn verschiedenen Speisen und Beilagen aus ihrer Heimat aufs Buffet gezaubert. Mit viel Liebe und Aufwand haben sie Köstlichkeiten aus ihren jeweiligen Nationen hergestellt und angeboten.

Den meisten Zmittagesserinnen und -essern dürften Speisen wie Ades, Hamli, Injera, Dorho und Signi aus Eritrea, poisson braisé et frites de plantain aus Kamerun, Lubia Polo und Sherazi aus Afghanistan oder Taboulé, Fatusch und Kebe aus Syrien unbekannt gewesen sein. Umso erstaunlicher war es zu beobachten, wie die meisten Gäste von allem etwas probierten und mit vollbeladenen Tellern an die Tische zurückkehrten. Es blieben kaum Reste übrig. Offenbar hat es geschmeckt.

Gäste, die es lieber traditionell hatten, konnten sich beim Turnverein mit gutschweizerischen Servelats, Bratwürsten und Pommes verpflegen.

Das Buffet bot für die Migrantinnen und Migranten eine Möglichkeit aufzuzeigen, welche Spezialitäten in ihren Ländern gekocht und gegessen werden. Sie konnten ein Stück Heimat nach Oberkirch bringen. Der Preis für einen Teller internationales Essen war tief, weil nicht der Gewinn das Ziel war, sondern das Präsentieren der Vielfältigkeit ihrer Küche.

Wir danken dem Turnverein für die unkomplizierte Bereitschaft, uns Raum und Mobiliar zur Verfügung gestellt zu haben und freuen uns, wenn wir nächstes Jahr im ähnlichen Rahmen wieder dabeisein dürfen.

Begleitgruppe Migration

Moritz Scheiwiler und Marguerite Rösli-Lachat



WEITERE ANGEBOTE



NOCH 1 JAHR BIS ZUR SEILZIEH-WM 2023 IN OBERKIRCH!

Im Juli 2022 fanden in den USA die World Games statt, der wichtigste Event der Nicht-Olympischen Sportarten. Dabei konnte die Schweiz im Seilziehen mit einer Goldmedaille bei den Männern und einer Bronzemedaille bei den Frauen gross auftrumpfen – und dies ein Jahr vor den Weltmeisterschaften in der Schweiz! Die Athletinnen und Athleten schauen mit grosser Vorfreude auf diese Heim-WM, die auf Oberkircher Boden stattfinden wird. Seit rund drei Jahren laufen die Vorarbeiten auf den Grossevent, seit einigen Wochen nun auf Hochtouren. Ein rund 40-köpfiges OK unter der Leitung von Nationalrätin Ida Glanzmann (Altishofen) arbeitet mit grossem Elan, um eine würdige und stimmungsvolle WM zu ermöglichen. Die Seilzieh-Weltmeisterschaften werden vom 31. August bis zum 3. September 2023 in einer rund 5'000 Personen fassenden Arena auf dem Areal des Campus Sursee durchgeführt.

Erwartet werden rund 30 Nationen mit über 1'000 Athletinnen und Athleten sowie rund 300 Betreuende. Das OK rechnet mit

über 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauern, welche die Wettkämpfe aber auch das festliche Rahmenprogramm am Abend besuchen werden. Die regionalen Clubs, insbesondere der Seilziehclub Ebersecken und der Seilziehclub Nottwil, sollen nachhaltig von dieser WM profitieren. Dazu sind auch Schüler- und Jugendturniere zur Nachwuchsförderung geplant. Das OK setzt sich zum Ziel, mit einer erfolgreichen WM den Seilziehsport in der Schweiz bekannter zu machen und möglichst viele Leute an vier spannenden Turniertagen zu begeistern. Dafür wird das OK auch auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen sein. Wer sich zum Mithelfen animiert fühlt, darf sich gerne schon jetzt melden. Dazu bitte einfach den QR-Code unten scannen und sich anschliessend online registrieren, das OK dankt herzlich!

SEILZIEH WM 2023
Oliver Imfeld, Marketing
+41 79 33 99 530



9. KANTONALE JUGENDSESSION 2022

Das Jugendparlament des Kantons Luzern führt jedes Jahr eine Jugendsession für alle unter 25 aus dem ganzen Kanton durch. An diesem Tag schlüpfst du in die Rolle einer Kantonsrätin/einer Kantonsrätin und vertrittst deine Interessen. Arbeite in einer Arbeitsgruppen am Morgen eine Forderung zu einem von vier Themen aus und diskutiere am Nachmittag im Plenum mit über 100 Teilnehmenden welches Anliegen ihr an die gewählten Politiker des Kantons weitergeben möchtest.

Informationen:

Wann: Freitag, 18. November 2022, 09.00 – 18.00 Uhr

Wo: Kantonsratssaal (Regierungsgebäude),
Bahnhofstrasse 15, Luzern

Wer: Alle Jugendliche unter 25, die im Kanton Luzern wohnhaft sind (es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen, einfach anmelden)

Themen:

- Gesundheitspolitik
- Bildungspolitik
- Umweltpolitik
- Mobilitätspolitik

Gäste:

- Fabian Peter (Regierungsrat)
- Rolf Bossart (Kantonsratpräsident)
- Samuel Zbinden (Kantonsrat)
- Jim Wolanin (JUKALU Götti)

Deine Anmeldung und weitere Informationen erhältst du auf der Website www.jukalu.ch/anmeldung-jugendsession/

REGIONALER MARKTPLATZ 60PLUS

16 Gemeinden aus dem Kanton Luzern zusammen mit der Sozialen Arbeit der Kirchen Region Sursee laden am 24. September zum Marktplatz 60plus ins Pfarreizentrum Sursee ein. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können sich Interessierte informieren, unterhalten und an einem vielseitigen Rahmenprogramm teilnehmen.

Mit dem Regionalen Marktplatz 60plus gehen die 16 Trägergemeinden unter dem Stichwort «Alter(n) bewegt» einen weiteren Schritt in der gemeinsamen Altersarbeit. Jolanda Achermann Sen, Präsidentin Kommission für Altersfragen Region Sursee und Stadträtin, meint: «Die Zusammenarbeit wird immer intensiver. Nicht nur die Gemeinden arbeiten vermehrt zusammen und sind vernetzt, sondern auch die Menschen machen immer mehr von den regionalen Angeboten gebrauch. So muss nicht jede Gemeinde alles anbieten. Ich bin überzeugt, es ist der richtige Schritt, immer mehr in Netzwerken zu arbeiten. Dabei geht es neben der Politik vor allem auch um die verschiedenen Anbieter in der Altersarbeit wie: die Spitex, Ärzte, Freiwilligen Organisationen, den Kirchgemeinden...» Mit dem Marktplatz 60plus wird die Vernetzung weiter ausgebaut. Besonders wichtig ist den Organisatorinnen und Organisatoren, dass die sogenannte «Sorgende Gemeinschaft» sichtbar und gestärkt wird. Dabei orientiert sich der Regionale Marktplatz ganz am gemeinsamen Altersleitbild: Er stellt Möglichkeiten des Engagements für ältere Menschen vor. Es werden Informationen zu den verschiedenen Themen rund um das Alter weitergegeben und Unterstützungsangebote vorgestellt. Damit all dies im direkten Kontakt und aus erster Hand erfahren werden kann, sind die Akteure der Altersarbeit aus den Gemeinden an verschiedenen Ständen anzutreffen: Freiwillige, Kirchen, aktive Senioren, Kulturgruppen, Wandergruppen, Besuchs- und Begleitdienste, Mahlzeitendienste, Mittagstische, Alterskommissionen und Anlaufstellen, um nur einen Teil zu nennen. Daneben steht den Besucherinnen und Besuchern ein vielseitiges Rahmenprogramm offen und ein Beizli lädt zu Austausch, Vernetzung und zum Verweilen ein.

Programm (auch unter www.alterbewegt.ch)

10.00 Uhr – Türöffnung und Begrüssung

Jolanda Achermann Sen, Präsidentin Kommission für Altersfragen Region Sursee

Claudio Tomassini, Pfarreileiter katholische Pfarrei Sursee

Hannah Treier, reformierte Pfarrerin Sursee



11.00 Uhr – Input «Sorgende Gemeinschaft»

Robert Sempach, Dr. phil. I, Initiant des Netzwerks Caring Communities Schweiz

Die Pilotgemeinden Ruswil, Knutwil und Geuensee stellen ihre Projekte vor.

13.30/14.30 / 15.30 Uhr – Filmvorführung «Einsamkeit hat viele Gesichter» von Romana Lanfranconi und Alexa Meyer

Jede Stunde ein Intermezzo mit Musik, Tanz und Bewegung:

Alphornklänge, Musikschule Region Sursee

Everdance mit Lucrecia Frank

Bewegung mit Arlette Kaufmann, Pro Senectute Fitgym

Seniorenchorli Knutwil, Seniorenchorli Eich

Tai Chi und Qi Gong mit Barbara Burger

Durchgehend Beizlibetrieb:

Aktives Alter Hildisrieden und Blauring Sursee

bewirten Sie den ganzen Tag. Risotto, Grill, Kaffee, Kuchen...

Teilnehmende Organisationen am Marktplatz

Schweizerisches Rotes Kreuz, ProSenectute Kanton Luzern, Selbsthilfe Luzern, Innovage Netzwerk Zentralschweiz, Benevol Luzern, Regionales Altersleitbild Sursee, Netzwerk Palliative Care Region Sempachersee, Spitex, Genossenschaft Zeitgut RegioSursee, Pro Senectute Fitgym, Pensionierte der Pfarrei Sursee, Frauenbund Sursee und Umgebung, Musikschule Region Sursee, Fachbereich Gesellschaft Sursee, Buchhandlung Untertor, Tischlein deck dich

Organisation: Regionales Altersleitbild Sursee in Kooperation mit den reformierten und katholischen Kirchen Sursee.

PRO SENECTUTEIMPULS – AB DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER

Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten – bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Anlässlich der sechs Veranstaltungen Pro SenectuteIMPULS diskutieren Betroffene und Fachpersonen zum Thema «Abgrenzung» und «Einsamkeit» von betreuenden und pflegenden Menschen. Clown Jeanloup begleitet uns durch diesen Nachmittag mit Herz und Humor.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar – in der Familie genauso wie in der Gesellschaft. Eine Person zu betreuen oder zu pflegen kann herausfordernd und kräftezehrend aber auch bereichernd sein. Dies führt zu Überforderung, Überlastung, Erschöpfung der betreuenden und pflegenden Personen. Hilfe zu holen, sie anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Insbesondere auch, um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren. An der Impulsveranstaltung erzählen Betroffene und Fachpersonen von ihren Erfahrungen. Clown Jeanloup zeigt mit Achtsamkeit und Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Willisau Donnerstag, 15. September 2022, Pfarreizentrum
Weggis Mittwoch, 28. September 2022, Aula, Schulhaus Dörfli
Hochdorf Dienstag, 8. November 2022, Zentrum St. Martin

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Eintritt Fr. 10.00 / Person
(Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung.
Online unter lu.prosenectute.ch/Impuls oder
Telefon 041 226 11 85 (Nicole Strasser, Verantwortliche
Ortsvertretungen)



INFORMATIONSANLÄSSE «SICHER AUF DEN BEINEN» IN EBIKON UND SCHENKON

Mit zunehmendem Alter schwinden Muskelkraft und Gleichgewichtssinn. Wer regelmässig trainiert, kann dem erfolgreich entgegenwirken und länger selbständig zu Hause leben. Gemeinsam mit der Rheumaliga Schweiz führt die Dienststelle Gesundheit und Sport im kommenden Herbst zwei

Informationsanlässe «Sicher auf den Beinen» durch. Seniorinnen und Senioren erhalten hilfreiche Tipps für den Alltag, lernen Übungen zum Training des Gleichgewichts und zur Kräftigung der Muskulatur.

Agil und stabil durchs Leben

Mit regelmässigem Training
zu mehr Gleichgewicht im Alter

Besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen und lernen Sie, wie Sie Ihre Balance und Muskulatur kräftigen.

Veranstaltungen «Sicher auf den Beinen»

Montag, 19. September 2022, 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 11

Montag, 26. September 2022, 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Begegnungszentrum Schenkon, Schulhausstrasse 4

Die Teilnahme ist kostenlos und es benötigt keine Anmeldung.

Kontakt für weitere Informationen:
Telefon +41 41 228 65 78
gesundheit@lu.ch
www.gesundheit.lu.ch



sicher stehen

sichergehen.ch



BITTERSÜSSE ZITRONEN

Der Capri-Krimi

Zwei Familien, ein Verkehrsunfall und Limoncello sind die Stichworte zu diesem Capri-Krimi von Luca Ventura.

Luca Ventura ist ein Pseudonym. Der Autor lebt am Golf von Neapel. Seine Hauptpersonen im Krimi sind die beiden Inselpolizisten Enrico Rizzi und seine norditalienische Kollegin Antonia Cirillo. Sie haben einen weiteren Capri-Fall zu lösen.

Grund für den Einsatz dieser beiden Polizisten ist ein tragischer Verkehrsunfall auf den engen Serpentina von Capri. Ein Kleintransporter (Ape) kommt von der Strasse ab und stürzt den Abhang hinunter. Tödlich verletzt wird die

schöne Elisa Constantini. Ist es ein Unfall, ein Anschlag auf sie oder gar Suizid? Was macht Elisa Constantini auf der Insel Capri, da sie doch mit ihrer Familie auf dem Festland lebt? Warum kurvt diese Frau nachts durch diese Gegend? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die beiden Polizisten nach.

Die Familie Constantini liefert die begehrten Capri-Zitronen an die Firma der Familie Bellini zur Herstellung des berühmten Bellini-Limoncellos. Die Familie Constantini will aber die Produktion ihrer Zitronen auf Bio umstellen und Crowdfunding betreiben, weshalb sie ihre Zitronen nicht mehr an die Familie Bellini liefert. Die Firma Bellini wird von einem ehemaligen Zitronenpflücker, der bei der Familie

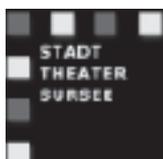


Constantini gearbeitet hat, Simon Mugele, geführt. Seine verstorbene Ehefrau war eine Tochter der Signora Bellini und mit ihr hat er einen Sohn namens Jordan. Jordan wächst bei seiner Grossmutter, Signora Bellini auf.

Diese komplizierten Familienkonstellationen, ein unbekanntes Verhältnis, viel Leidenschaft für Zitronen und Frauen machen diesen Krimi aus. Die zahlreichen Verdächtigen mit ihren verschiedenen Motiven, könnten Elisa Constantini aus der Welt schaffen wollen. Sie machen es aber dem Leser / der Leserin nicht einfach, die richtige Spur zu finden. Somit weiss man bis zur letzten Seite nicht, war es nun bloss ein Unfall oder tatsächlich Mord und wenn ja, wer hat ihn geplant?

Es ist ein Krimi, der einem innerlich erschauern lässt. Viel Vergnügen bei der Tätersuche!

Ursula Schürch



STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2021/2022 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Die aktuellen Informationen über die Durchführung der Gastspiele im Stadttheater finden Sie unter www.stadttheater-sursee.ch/Spielplan

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch321

Therapiegruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen

Viele Kinder haben getrennte oder geschiedene Eltern. Eine Trennung oder Scheidung der Eltern kann für Kinder ein kritisches und einschneidendes Lebensereignis bedeuten. Die Kinder fühlen sich in ihrer neuen Situation oft hilflos und unverstanden. Mit unserem Angebot unterstützen wir betroffene Kinder dabei, ihre neue Lebenssituation zu gestalten. Die Kinder können sich im Rahmen des Gruppenerlebnisses emotional und kognitiv mit dem Geschehenen auseinander setzen.

Das Gruppentherapieprogramm für Kinder lehnt sich an das Therapiekonzept „Im Chreis: Gruppentherapie für Scheidungskinder“ von *Monique Forrer-Winkler* und *Max Peter* an.

Angebot

- Gruppe für 8-10 Mädchen und Knaben im Alter zwischen 8-12 Jahren.
- 6 Treffen jeweils am Mittwochnachmittag (13.30 – 15.30 Uhr) und 2 Treffen jeweils am Samstagvormittag (9.00 -11.45 Uhr)
- Jährlicher Gruppenzyklus im Zeitraum von Oktober bis Dezember

Ziele

- Gefühle wahrnehmen, verstehen und ausdrücken lernen
- Wissen, Fragen klären, realistisches Bild über Trennung und Scheidung entwickeln
- Problemlösungsstrategien erarbeiten
- Positive Selbstwahrnehmung stärken
- Gruppenerlebnis: erfahren, dass auch andere von Trennung und Scheidung betroffen sind

Struktur des Treffens

- Einstiegsspiel - thematisches Arbeiten - gemeinsames „Zvieri“ - thematisches Arbeiten - Abschlussspiel

Methoden

Gruppenspiele, Geschichten erzählen, Rollenspiele, Malen/Zeichnen, Szenen aufstellen, Entspannungsverfahren, Gruppendiskussionen, Basteln ect.

Anmeldung

Anmeldungen erfolgen mittels Anmeldetalon oder telefonisch durch die Eltern, zuweisende Fachpersonen oder die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste.

Ort

Schulpsychologischer Dienst Sursee, Altes Bürgerheim, Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee

Kosten

80.- Franken pro Gruppenzyklus und Kind für Material und Zvieri. Versicherung/Unfallversicherung ist Sache der Eltern.



Therapiegruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen (8- bis 12-jährige Kinder)

ANMELDUNG

Name und Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse, PLZ, Ort:

Wohnt bei: Mutter (Name) (Vorname)

Vater (Name) (Vorname)

Tel. P.: G.: Natel:

Erreichbar zu folgenden Zeiten:

Daten: Mittwoch, 26. Oktober 2022	13.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 02. November 2022	13.30 – 15.30 Uhr
Samstag, 12. November 2022	09.00 – 11.45 Uhr
Mittwoch, 16. November 2022	13.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 23. November 2022	13.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 30. November 2022	13.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 07. Dezember 2022	13.30 – 15.30 Uhr
Samstag, 17. Dezember 2022	09.00 – 11.45 Uhr

Frühlingstreffen (auf Nachfrage/Wunsch)
Samstag, 11. März 2023, 09.00 – 11.45 Uhr

Ort: Schulpsychologischer Dienst Sursee, Altes Bürgerheim, Bahnhofstrasse 16

Kosten: Fr. 80.00

Name Ihrer Beratungsstelle:

Anmeldungsgründe / Bemerkungen:

.....

.....

.....

Datum: _____ Unterschrift: _____

Senden bis Montag, 26. September 2022 an:

Schulpsychologischer Dienst Sursee
Bahnhofstrasse 16
6210 Sursee
sekretariat@schuldienstesursee.ch

Sursee

Ihre Kunst wird sichtbar

Sichtbar – so heisst die Ausstellung von Kunstschaffenden der Stiftung Brändi in Sursee. Sichtbar werden ihre Bilder in ganz persönlicher Farb- und Formsprache. Sichtbar werden sie selbst. Eine Freude.

Aufregung und Stolz mischen mit, wenn André Muff und Martin von Dach ihre gerahmten Bilder zur Hand nehmen. Ganz so, wie es sich für Künstler vor einer Vernissage gehört. «Naturfarben», sagt André bestimmt und präsentiert seinen Pinguin, der auch als Sujet für die Einladungskarte ausgewählt wurde, «alles allein gemacht!» Und warum Gelb? Seine Erklärung: «Er muss gelb sein!» Klar. Klar ist auch seine Linienführung, schwarze, genaue Konturen. Der Pinguin ist witzig, macht einfach Freude. Und sein Schaffer zeigt eifrig noch weitere Bilder: der Käfer, die Eidechse, die Katze. Alle in Gelb.

Ausstellung «Sichtbar»

Bilder-Ausstellung von Kunstschaffenden der Werkgruppe AWB Sursee.

Regionalbibliothek Sursee,
Herrenrain 22, Sursee.

Vernissage:

Freitag, 19. August, von 19.00 bis 20.30 Uhr. Eröffnungsrede von Heidi Schilliger, Bildungsvorsteherin und Stadträtin Sursee.

Die Ausstellung dauert von Freitag, 19. August bis Samstag, 12. November 2022.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Infos:

AWB Sursee, Stiftung Brändi
(braendi.ch)



André Muff (links) und Martin von Dach präsentieren ihre Kunstwerke im Atelier der Werkgruppe Stiftung Brändi in Sursee. Bilder: uke

Heiter und unbeschwert

Etwas grossformatiger arbeitet Martin. Sein Bild zeigt eine Zeitmaschine. Verworrene Stränge, Punkte, irgendwo sind da auch noch Zahlen. «Wohin willst du denn reisen damit?», fragt ihn seine Betreuerin und Atelierleiterin Melanie Müller. «Zu den Indianern!», antwortet Martin und hält sein Bild auf der Staffelei fest, aufgeregt, es könnte etwas kaputt gehen. Nach dem Fotoshooting atmet er hörbar erleichtert auf. Man hat ja auch nicht alle Tage einen Pressetermin. Der Einblick ins Atelier der Werkgruppe AWB ist erfrischend, die Kontakte heiter und unbeschwert.

Ehrliche Schaffensfreude

«Wir wollen mit dieser Ausstellung unsere Mitarbeitenden sichtbar machen und ihnen eine Stimme geben», sagt Livia Wallimann, Abteilungsleiterin der Werkgruppe Stiftung Brändi in Sursee. 40 Personen mit einer geistigen Beeinträchtigung sind in dieser Werkgruppe beschäftigt, sie alle haben ihre eigene künstlerische Ausdrucksweise.

Der Blick fällt auf eine grosse Zeichnung mit hunderten, minutiös ausgearbeiteten, verschiedenen Vögeln. Alle Bilder haben etwas gemeinsam: Sie sind ehrlich und direkt und sprühen vor Schaffensfreude. Zu sehen sind sie vom 19. August bis am 12. November 2022 in der Regionalbibliothek Sursee.

Ursula Koch-Egli



Der Pinguin ist das Sujet der Einladungskarte. Warum Gelb? Keine Frage für André Muff: «Er muss gelb sein!»

Infoabend



FEUERWEHR STÜTZPUNKT
REGION SURSEE

Wir zeigen dir, wie du (d)einen Beitrag leisten kannst

Schaffe!

statt



Wann?

Freitag, 16. September 2022
ab 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wo?

Feuerwehrgebäude Sursee
Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Melde dich!

feuerwehr@frsursee.ch oder **Tel: 041 926 92 60**



www.frsursee.ch

Wir freuen uns auf Dich!
FEUERWEHR REGION SURSEE



PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen



VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER 2022

Falls die Covid-Situation es zulässt, finden folgende Veranstaltungen statt:

Mittwoch, 7. September 14.30 Uhr

Lotto, mit AT-Team

Mittwoch, 14. September 14.30 Uhr

Kino, Film wird später bekannt gegeben

Mittwoch, 21. September 14.30 Uhr

Kilbi-Nachmittag, mit AT-Team

Mittwoch, 28. September 15.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung

Gut Anita

verstorben am 21. Juni 2022

Bieri Nina

verstorben am 26. Juli 2022

Obertüfer Margareta

verstorben am 29. Juli 2022

Steiner-Kiebler Martha

verstorben am 30. Juli 2022

Birrer Alois Friedrich

verstorben am 5. August 2022

*Der beste Weg etwas zu lieben:
Realisieren, dass man es verlieren kann.
(Gilbert Chesterton)*



VERABSCHIEDUNG VON SCHWESTER MARIANNE

Seit 2017 kam Schwester Marianne in regelmässigen Abständen zu uns ins Pflegezentrum Feld um den Gottesdienst zu gestalten. Sie tat dies mit viel Freude und Empathie für die Bewohnenden. Bei ihrem letzten Gottesdienst im Feld wurde ihr Engagement durch Geschäftsleiter Urs Eisenring verdankt und ein Präsent überreicht.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



Sr. Marianne und Geschäftsleiter Urs Eisenring

1. AUGUST-FEIER

Die Organisation der Feier musste wegen Corona-Fällen angepasst werden. Aber nichts desto trotz feierten wir den Geburtstag der Schweiz. Aus dem erwähnten Grund wurde auf ein Dessert-Bufferet verzichtet, dafür ein reichhaltiger Teller angeboten und nicht an einem Ort, sondern für die einen im Pavillon, für die anderen im Zimmer und im Aufenthaltsraum der Alterswohnungen für deren Bewohnende.

Die Feier fing mit einem feinen Mittagessen im feierlich dekorierten Pavillon an. Von der Küche wurden verschiedene köstliche Grilladen zubereitet. Der Nachmittag begann im Aufenthaltsraum der Alterswohnungen mit der Begrüssung durch den Geschäftsleiter Urs Eisenring an. Als nächstes wurde der dekorative Dessertteller serviert und von den anwesenden Bewohnenden dankend angenommen. Dem gemütlichen Nachmittag stand nichts mehr im Weg. Auch im Pavillon wurden die Bewohnenden des Pflegezentrums Feld durch Urs Eisenring begrüsst und mit dem Dessertteller

überrascht. Aber auch die Bewohnenden in ihren Zimmern durften sich am Dessertteller erfreuen. Zum gemütlichen Nachmittag gehörte auch unterhaltsame Musik, die durch die Rathaus Örgeler dargeboten wurde. Dann war es Zeit für die 1. August-Rede durch Urs Eisenring. Zuerst für die Bewohnenden der Alterswohnungen, danach für die Bewohnenden des Pflegezentrums. Anschliessend wurde selbstverständlich die Schweizer Nationalhymne gesungen. Bei Kaffee, Dessert und lüpfiger Musik verging der Nachmittag rasch. Bevor alles vorbei war, spielten die Rathaus Örgeler noch ein Open Air-Ständchen für die Corona erkrankten Bewohnenden, die bei geöffneten Balkontüren zuhören konnten.

Allen Mitarbeitenden, die für den reibungslosen Ablauf der Feier sorgten, vielen Dank.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung

Bewohnende der Alterswohnungen





Küchenchef George Hütter
und Kugan Kandiah
beim Anrichten



Rathaus Örgeler
Seppi Arnold
und Ruth Frei



Herr Muff, Leiterin Hauswirtschaft Bellinda Wüthrich, Herr Arnold



GLACE-NACHMITTAG

Bei herrlichem Wetter konnten wir den Glace-Nachmittag unter dem grossen Sonnenschirm vor dem Pflegezentrum Feld durchführen. Der «süsse» Anlass lockte viele Bewohnende an und die Vorfreude war allen anzusehen. Das Dessert konnte individuell zusammengestellt werden. Zur Auswahl standen Vanille-, Schokoladen-, Erdbeer- und Pistazien-Glace und natürlich «Niedle». Vom Angebot wurde rege Gebrauch gemacht und auch ein Nachschlag lag bei vielen Anwesenden «Schleckmäulern» drin. Mit Genuss und vielen guten Erinnerungen klang dieser sommerliche Nachmittag aus.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



JUBILAREN STÄNDCHEN

Am 30. Juni fand das Jubilaren Ständchen der Musikgesellschaft Oberkirch beim Pflegezentrum Feld statt. Nach dem Abendessen wurden die Bewohner/-innen ins Foyer begleitet, um das Konzert erleben zu können. Nach den ersten Darbietungen wurden die Jubilarinnen und der Jubilar von Markus Stocker namentlich erwähnt und erhielten ein Präsent der Musikgesellschaft Oberkirch überreicht. An-

schliessend wurde der zweite Teil des Konzerts gespielt und dies zur grossen Freude der Zuhörenden. Die vertrauten Melodien liessen die Anwesenden in Erinnerungen schwelgen, was mit Applaus honoriert wurde. Der Musikgesellschaft Oberkirch einen herzlichen Dank für den schönen Anlass.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



SCHULE

ZUM SCHULANFANG 22 / 23

Liebe Kinder

Geschätzte Eltern

Am Montag, 22.08.22 sind rund 420 Lernende ins Schuljahr 22 / 23 gestartet. Die Schulleitung der Schule Oberkirch begrüsst alle Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, die Eltern, die Klassen- und Fachlehrpersonen, das Sekretariat, die Schulsozialarbeiterin, die Klassenassistentinnen und Mitarbeitenden der Tagesstrukturen, die Schulbusverantwortlichen, die Mitarbeitende Zahnpflege und auch die Mitarbeitenden des Hausdienstes und wünschen Ihnen ein erfolgreiches, spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr.

1. Infos zum Schulalltag

Im Schuljahr 22 / 23 führen wir fünf Kindergarten- und 18 Primarklassen. Die Klassengrössen schwanken in der Regel zwischen 16 und 22 Lernenden. Ausserdem führen wir noch eine Klasse mit Unterbestand von 14 Lernenden, für die wir eine kantonale Bewilligung einholen mussten.

An 23 Klassen unterrichten 45 Lehrpersonen als Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen. Ausserdem unterstützen sieben Klassenassistentinnen die Lehrpersonen und Lernenden im Schulalltag als auch im Rahmen der integrativen Sonderschulung bei der Arbeit. Die Anzahl angemeldeter Tagesstrukturkinder ist im Vergleich zum letzten Schuljahr konstant geblieben. Anfangs SJ startet eine neue Leitende Betreuung in den Tagesstrukturen. Sie wird von fünf Assistentinnen bei der Betreuung und Gestaltung der Angebote unterstützt. Die Schulsozialarbeit ist für Klassen oder Lernende im Einsatz. Sie arbeitet systemisch und lösungsorientiert und kann zeitnah und niederschwellig beigezogen werden.

Für 22 / 23 haben die Stufen wiederum Jahresmottos bestimmt, die sie mit spannenden Aktivitäten umsetzen werden. Die Kindergartenkinder werden von der unternehmungslustigen «Pippi Langstrumpf» durchs Schuljahr begleitet, die Unterstufenklassen werden Zirkusluft mit «Eins, zwei – Zauberei» schnuppern, die Mittelstufe 1 wird achtsam mit «Augen auf!» unterwegs sein und die Mittelstufe

2 hat sich zum Ziel gesetzt, das Schuljahr «weltoffen» zu gestalten. Im Rahmen der Partnerklassenaktionen werden die Mottos auch in anderen Stufen publik gemacht.

2. Pädagogische Ziele für das Schuljahr 2022 / 2023

Auch 22 / 23 steht die Vernetzung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Vordergrund. Der Fokus liegt insbesondere auf der kompetenzorientierten Unterrichtsplanung. Die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen werden gestärkt und damit die Entwicklung von Lebens- und Problemlösekompetenzen der Lernenden gefördert. Die vorgegebene Kompetenzorientierung im personalen, sozialen und methodischen Bereich durchdringt alle Fächer und ist somit ein überdauerndes Ziel an unserer Schule.

Lernen ist ein emotionaler Vorgang und immer eingebettet in eine soziale Dimension. Das soziale Lernen, der Umgang miteinander und die Kooperation, sind wichtige Werte unserer Schulentwicklung. Die Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit und dem Team erleben wir als bereichernd und möchten diese in Zukunft im Sinne des sozialen Lernens weiter stärken. Auch im nächsten Schuljahr werden unsere Fairplayer an zwei Tagen während der Woche auf dem Schulhausplatz unterwegs sein. Es ist ein Projekt, welches einen Beitrag zu einem friedlichen Miteinander an unserer Schule leistet. Im letzten Schuljahr wurden über 40 Kinder zu Fairplayern durch die Schulsozialarbeiterin ausgebildet. Gemeinschaftsfördernde Anlässe fördern den Zusammenhalt und sind für die soziale Entwicklung jedes einzelnen wichtig. So werden wir am Clean up day vom Fr. 16. September wieder klassenweise im Dorf unterwegs sein und Abfall sammeln. Eine sinnvolle Aktion, mit der wir als Schule einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen. Zu gegebener Zeit werden die Eltern über den Tag informiert.

Weitere pädagogische Ziele unserer Schule umfassen die Bereiche Medien und Informatik, die Begabungs- und Begabtenförderung, sowie den Bereich der Lerndokumentationen, welche unterrichtsnah erstellt werden. →

Die Digitalisierung mittels Medien und Informatik beeinflusst sowohl die Didaktik als auch die Lerninhalte. An der Schule Oberkirch wurden die technischen Möglichkeiten laufend ausgebaut, um den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln zu fördern und zu optimieren. An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Oberkirch, die die Bedeutung der Digitalisierung erkannt hat und die finanziellen Mittel zur Verfügung stellt. Für langfristigen Lernerfolg braucht es neben einer unterstützenden Infrastruktur und optimaler Ausgestaltung mit Lehr- und Unterrichtsmaterialien auch soziale Interaktionen, d. h. unsere analogen Klassenzimmer werden keinesfalls überflüssig. In der Schule geht es nach wie vor darum, Neugier zu wecken, Motivation und Selbstverantwortung zu fördern und einen positiven Umgang mit neuen Herausforderungen zu lernen. Deshalb ist eine gute Mischung aus individualisiertem Unterricht und dem Unterricht in der Klasse zum Erlernen der immer wichtigeren Sozialkompetenzen unabdingbar, um unsere Lernenden auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereiten zu können.

3. Schülertransport

Die Auto AG Rothenburg ist für den Schülertransport der Gemeinde Oberkirch zuständig.

Aufgrund steigender Schülerzahlen in den Aussenquartieren fahren ab Schuljahr 22 / 23 morgens und mittags zwei Schulbusse. Am Nachmittag kann der Schülertransport aufgrund des alternierten Unterrichts mit einem Schulbus gewährleistet werden.

4. Neue Lehrpersonen

Anfangs Schuljahr sind an der Schule Oberkirch folgende Lehrpersonen, Klassenassistentinnen und eine neue Leitende Tagesstrukturen gestartet. Die Schulleitung, das Schulteam und die Bildungskommission heissen ALLE herzlich willkommen und wünschen ihnen fürs neue Schuljahr viel Freude, Erfüllung und Erfolg.

PATRICIA FURRER, 1. KLASSE



Es ist für mich eine grosse Freude, diesen Sommer an der Schule Oberkirch zusammen mit meinen zukünftigen 1. Klässlern ins neue Schuljahr zu starten und so an der Schule Oberkirch mitwirken zu dürfen.

Seit fünf Jahren bin ich als Klassenlehrperson auf der Unterstufe tätig. Ein Beruf, der für mich mit viel Herzblut und Leidenschaft verbunden ist. Eines der schönsten Komplimente für mich ist es, wenn die Kinder mich am Morgen mit strahlenden Augen begrüßen. Ich arbeite sehr gerne mit den Kindern zusammen. Gemeinsam werden wir forschen, lernen, staunen, entdecken und lachen. Auf diesem Weg werde ich die Kinder sehr gerne begleiten und unterstützen.

Mein Weg führte mich von der Primarschulzeit in Hildisrieden über die Kantonsschule in Beromünster zur PH Luzern, welche ich 2017 erfolgreich abgeschlossen habe. Im Anschluss an mein Studium startete ich meine ersten Unterrichtserfahrungen an der Schule Willisau, wo ich nun seit fünf Jahren die 1./2. Klasse C unterrichte.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur beim Wandern, auf dem Velo oder auf einem gemütlichen Spaziergang mit Freunden. Auch Musik darf in meinem Alltag nicht fehlen. Singen und Musizieren ist meine Leidenschaft, sei es im Chor oder natürlich auch mit den Kindern im Schulzimmer. Ich freue mich, nach fünf erlebnisreichen und positiven Schuljahren nun eine neue Schule kennenlernen zu dürfen. So erlebten am 22. August 2022 nicht nur ganz viele Kinder in Oberkirch ihren ersten Schultag, sondern auch ich blickte sehr gespannt auf meinen «ersten» Schultag in Oberkirch.

URSULA SCHWANDER, DEUTSCH ALS ZUSATZ KG



Meine berufliche Laufbahn startete ich vor vielen Jahren als Unterstufenlehrerin im Kt. Aargau. Anschliessend sammelte ich Erfahrungen an der Schule Emmen, bevor ich als Zirkuslehrerin quer durch die Schweiz reisen durfte. Nach einem kurzen Einsatz an der Mittelstufe in Hochdorf wechselte

ich zurück an die Unterstufe, wo ich viele Jahre in Buttisholz als Klassen-, IF- oder zuletzt als Fachlehrerin tätig war. Ich finde es immer wieder spannend, vielseitig und bereichernd, die Kinder in ihren ersten Schritten an der Schule zu begleiten.

Mit meinem Mann und unseren Zwillingen (6 Jahre alt) wohne ich in Sursee. Gemeinsam sind wir viel draussen, erkunden die Natur und die Umgebung. Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, mit Kolleginnen bei einem Kaffee, einem Spaziergang oder ich singe, backe, fotografiere und lese.

Nun freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe als DaZ- Lehrerin am Kindergarten, die jüngsten Kinder der Schule Oberkirch ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen, sowie auf viele spannende Begegnungen und Kontakte rund um die Schule.

JULIA KUHN, KLASSENLEHRPERSON 3. KLASSE



Mein Name ist Julia Kuhn und ich werde ab dem Schuljahr 2022 / 23 an der Schule Oberkirch starten. Im Juni 22 habe ich mein Studium an der pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen und freue mich auf den Einstieg ins Berufsleben, wo ich mein Wissen und Können mit der Übernahme

einer 3. Klasse im Schulalltag einsetzen kann. Ich habe alle Hauptfächer sowie Englisch, Musik, Sport und Technisches und Textiles Werken abgeschlossen. Das Fach Sport habe ich als Spezialisierungsfach absolviert, da Sport eine meiner Leidenschaften ist. Seit 2019 bin ich Mitglied vom Audacia Volleyball Verein. Meine zweite Leidenschaft gilt der Musik,

ich spiele bereits seit 14 Jahren Klavier und singe seit der zweiten Primarklasse in verschiedenen Chören mit. Daher ist mir die sportliche als auch musikalische Förderung der Kinder genauso wichtig, wie diejenige in den anderen Schulfächern.

Mit den Lernenden pflege ich stets wertschätzende, offene und respektvolle Beziehungen und lege grossen Wert darauf, im Klassenzimmer eine lernförderliche und wohlwollende Atmosphäre zu schaffen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern meiner neunten Klasse das Schuljahr zu gestalten, zu wachsen und uns als Klasse weiterzuentwickeln.

PATRICIA ARNET, KLASSENLEHRPERSON 4. KLASSE



Mein Name ist Patricia Arnet und ich bin in Widen, einer ländlichen Gemeinde im Kanton Aargau, aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine Lehre als Malerin EFZ gemacht und bin dem Beruf noch einige Jahre treu geblieben. Durch mein Handball-Engagement bei SPONO

Nottwil führte mein Weg in die Zentralschweiz, die nun seit 2013 mein Zuhause ist.

2018 entschied ich mich beruflich neu zu orientieren und meldete mich für die Passerelle an der Pädagogischen

Hochschule in Zug an. Mit dem Beginn meines Teilzeitstudiums in Zug hängte ich nicht nur meine Malerschuhe, sondern auch meine Handballschuhe an den Nagel. SPONO blieb ich als Trainerin erhalten und mein Studium finanzierte ich mir fortan als Betreuerin in den Tagesstrukturen Sursee.

Zurzeit bin ich im Kanton Nidwalden wohnhaft und verbringe meine Freizeit gerne in der Natur. Auch probiere ich neue Sportarten aus, koche gerne und liebe es die Welt zu bereisen. Im Juni 2022 habe ich mein Studium an der PH Zug abgeschlossen und freue mich ausserordentlich auf die neue berufliche Herausforderung und darauf, meine erste eigene Klasse an der Schule Oberkirch zu übernehmen.

TAMARA ZURKIRCH, WERKEN PS



Mein Name ist Tamara Zurkirch, bin 26 Jahre alt und kommen aus dem luzernischen Büron. Ab dem Sommer 2022 werde ich an der Schule Oberkirch an einer 5. und einer 6. Klasse Werken unterrichten.

Aufgewachsen bin ich in Büron, wo ich die Primar- und Sekundarschule besuchte. Im Anschluss an meinen Sekundarschulabschluss absolvierte ich die Ausbildung zur Bäckerin / Konditorin beim Cafe Koller in Sursee. Nach meinem Lehrabschluss arbeitete ich mehrere Jahre auf dem gelernten Beruf, bevor ich mit der Ausbildung zur Primarlehrerin eine neue Herausforderung suchte.

In meiner Freizeit liebe ich das Lesen und Reisen oder unternehme etwas mit meinen Freunden. Als engagierte Leiterin des STV Büron leite ich das Kinder- sowie Geräteturnen und bin sportlich aktiv in der Geräteriege. Aus meiner Leitertätigkeit entwickelte sich die Freude, mit Kindern zu arbeiten.

Zurzeit befinde ich mich noch im Studium an der PH Luzern als Primarlehrerin, welches ich voraussichtlich im Sommer 2023 abschliessen werde. Bereits jetzt freue ich mich darauf, mit den Kindern spannende Projekte im Werkunterricht umzusetzen.

SANDRA EGGERSCHWILER, LEITENDE TAGESSTRUKTUREN



Ich heisse Sandra Eggerschwiler und werde ab dem Schuljahr 22/23 die Leitung der Tagesstrukturen, Schule Oberkirch übernehmen. Als engagierte Kinderbetreuerin konnte ich während sieben Jahre Erfahrungen in den Tagesstrukturen Neuenkirch sammeln. Unter anderem war ich als

Stellvertretung Leitende und ad interim auch als Leiterin der Tagesstrukturen tätig. Ich habe diverse Weiterbildungen besucht, um die Kinder professionell in ihrer Entwicklung und bei der Betreuung und Förderung zu unterstützen. Meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern habe ich schon früh erkannt, was sich dann während meiner Laufbahn als

Kinderbetreuerin in den Tagesstrukturen auch bestätigt hat. Davor war ich im Detailhandel und bei der Spitex im Pflegebereich tätig.

Ich bin eine unternehmungslustige und kontaktfreudige Person und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Seit ein paar Jahren beschäftige ich mich auch mit der Renovation von antiken Möbeln.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Leiterin der Tagesstrukturen Oberkirch, auf die vielen Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, auf spannende Begegnungen mit den Erziehungsberechtigten und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Tagesstrukturen und der Schule.

ANDREA ARNOLD-TROXLER, KLASSENASSISTENZ KG



Zusammen mit meiner Familie wohne ich in unserem Haus in Mauensee. Wir sind stolze Eltern von Nando (20 Jahre) und Nella (17 Jahre). Ich habe viele Hobbys. Neben meinem Teilzeitjob in der Boutique edelschön Sursee, lese ich gerne und bin oft in der Natur unterwegs. Ich jogge, wandere

gerne und liebe es, im Sempachersee zu schwimmen, arbeite im Garten und koche und backe gern.

Die Arbeit mit den Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet, sei es im Turnverein oder Ski Club als ich Kinderscharen geleitet habe. In Mauensee durfte ich vor ein paar Jahren die Tagesstrukturen an der Primarschule aufbauen; neben der Betreuung der Kinder war ich Teil des Leitungsteams und habe mich um organisatorische Aspekte gekümmert. Die dafür notwendige Ausbildung habe ich an der PH Luzern absolviert. Ich freue mich auf die neue Herausforderung an der Schule in Oberkirch, besonders die vielen unterschiedlichen Kinder in der Schule zu unterstützen und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten.

YVONNE GILLI, KLASSENASSISTENZ KINDERGARTEN



Ich heisse Yvonne Gilli und bin in einem Winzerdorf am Bielersee aufgewachsen. In Biel habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin gemacht. Ich arbeitete nicht nur als Klassenlehrerin an der Mittelstufe 2, sondern sammelte auch wertvolle Lebenserfahrungen im Detailhandel zum Beispiel

während meiner Anstellung bei Veloplus in Basel oder im Service auf den Bieler Seeschiffen.

Im Jahre 2010 zog ich nach Sempach und unterrichtete als Klassenlehrerin bis zur Geburt unseres ersten Sohnes. Zwei Jahre später kam unser zweiter Sohn zur Welt. Ich genoss die Zeit als Mutter. Nun sind unsere Kinder in der Primarschule und ich freue mich darauf, wieder beruflich aktiv zu werden und als Klassenassistentin am Kindergarten tätig zu sein. Ich liebe die Spontaneität und Offenheit der Kinder.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne zu Fuss oder mit dem Velo in der Natur unterwegs. Ich singe gerne und teile mit meinem Mann die Freude am Tanzen.

ÜBERSICHT KLASSEN UND MITARBEITENDE DER SCHULE OBERKIRCH SCHULJAHR 2021/2022

Kindergarten

Kindergarten A	Peter Edith / Spielmann Alexandra
Kindergarten B	Antonelli Fabiana / Kleeb Rahel
Kindergarten C	Brehmer Monika
Kindergarten D	Roos Cornelia / Püntener Jacqueline
Kindergarten E	Weber Désirée

Primarschule

1a	Wachsmuth Léa
1b	Furrer Patricia
1c	Kaufmann Julia
2a	Schürmann Celine
2b	Kaufmann Priska
2c	Minder Karin
3a	Parisi Patrizia
3b	Amrein Clara
3c	Kuhn Julia
4a	Helfenstein Melanie
4b	Arnet Patrizia
4c	Brenner Sara
5a	Bucher Leoni
5b	Kost Stephan
5c	Meier Silvan
6a	Safran Kerstin
6b	Aerne Fiona
6c	Staub Martina / Oberson Sara

Integrative Förderung, DaZ und Fachlehrpersonen

Antonelli Fabiana
Camenzind Magda
Fischer Eva
Gsteiger Bea
Gallot Gilles
Helfenstein Beatrice
Käppeli Christa

Kindler Gaby
Muff Fredy
Muri Mirjam
Probst Ursi
Püntener Jacqueline
Schmid Katja
Schwander Ursula
Spielmann Alexandra
Stocker Andrea
Wanderer Amanda
Zurkirch Tamara

Textiles Gestalten

Bühler Jeannette

Klassenassistentz

Arnold-Troxler Andrea
Fuchs Andrea
Gilli Yvonne
Greter Andrea
Hummel Claudia
Habermacher Erika
Kurmann Ursula
Schmidlin Luzia

Schulsozialarbeit

Schwegler Nicole

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Eggerschwiler Sandra, Leitung Betreuung
Gaberthuel Bernadette, Assistenz
Greber Denis, Frühbetreuung / Assistenz
Greter Andrea, Hausaufgaben-Betreuung / Assistenz
Huber Jeannette, Frühbetreuung / Assistenz
Schaub Franziska, Frühbetreuung / Assistenz
Von Rotz Jacqueline, Assistenz

Schulleitung

Schuler Anneliese: Organisation, Planung, Personal, Integrative Sonderschulung, Krisenmanagement, Tagesstrukturen

Studer Peter: Schulentwicklung, Personal, QM, ICT

Sekretariat / Administration Tagesstrukturen und Bibliothek

Habermacher Erika

Geschätzte Eltern, wir wünschen ALLEN ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Schuljahr 22 / 23 und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten.

*Anneliese Schuler, Schulleitung
schulleitung@oberkirch.ch
041 925 54 01*

*Peter Studer, Schulleitung
schulleitung.pstuder@schule-oberkirch.ch
041 925 54 02*

6. Luzerner Polizei, wichtige Hinweise zum Fahren mit E-Trottinett

E-Trottinette sind im Trend. Die Luzerner Polizei hat mehrere Kinder mit E-Trottinetten im Verkehr festgestellt.

Zu beachten sind folgende Hinweise der Polizei:

- Unter 14 Jahren ist die Nutzung nicht gestattet.
- 14- bis 16-Jährige dürfen nur mit einem Führerausweis der Kat. M fahren.
- Ab 16 Jahren ist kein Führerausweis nötig.
- Maximal eine Person fährt auf dem Elektro-Trottinett.
- Die Benutzung von Radstreifen und -wegen ist obligatorisch.
- Falls kein Radstreifen oder -weg vorhanden ist, muss auf der Strasse am rechten Rand gefahren werden.
- Zur eigenen Sicherheit wird ein Helm empfohlen.

HERZLICHEN DANK AN DIE FAIRPLAYER!

Im vergangenen Schuljahr 2021/2022 wurde das Projekt Fairplayer von der Schulsozialarbeiterin (Nicole Schwegler) und der Schulleitung (Peter Studer) an der Schule Oberkirch initiiert und umgesetzt.

Durch eine vorgängige Bedürfnisabklärung wurde festgestellt, dass viele Lehrpersonen und Schüler/-innen das Projekt der sogenannten Peacemaker, Friedensstifter begrüßen würden. Der Name wurde dann von den Schülerinnen und Schülern selber bestimmt und zu Fairplayer umgewandelt. Ebenso wurde ein passendes Outfit von den ersten Fairplayern ausgewählt. Die Partizipation der Schüler/-innen war uns ein wichtiges Anliegen für dieses Projekt. Die Aufgaben eines Fairplayers bestehen darin, auf dem Pausenplatz bei Konflikten zu vermitteln, damit Unstimmigkeiten frühzeitig erkannt werden und im besten Fall mit der Methode der Friedensbrücke und der gewaltfreien Kommunikation gelöst werden. Auch sind die Fairplayer gute BeobachterInnen und können erkennen, wenn Kinder ihre Hilfe benötigen oder ein Kind stets alleine unterwegs ist. Sie ersetzen die Pausenaufsicht jedoch nicht und dürfen auch Konflikte delegieren, wenn es ihre eigenen Grenzen übersteigt.

Die Fairplayer wurden von der Schulsozialarbeit und der Schulleitung auf ihre Aufgaben während eines Coachings vorbereitet. Sie lernten Konfliktlösungsstrategien und den Umgang mit eigenen, persönlichen Grenzen. Zuerst waren die A-Klassen von der 3. – 6. Klasse im Einsatz, dann die B-Klassen und zum Schluss kamen auch die C-Klassen zum Zug.

Auf dem Pausenplatz unterwegs waren die Fairplayer jeweils dienstags und donnerstags. Einige von ihnen konnten bereits bei kleineren Streitereien intervenieren und das Gelernte umsetzen. Für ihren Einsatz erhielten sie ein kleines Apéro und ein Diplom in ihrem Namen.

Für das nächste Schuljahr werden weiterhin Fairplayer im Einsatz sein, nachdem das Projekt von der SSA und der SL abschliessend evaluiert wurde. Wir freuen uns sie weiterhin darin zu begleiten und die Fairplayer auch im Schuljahr 2022/2023 zu begrüßen.

Peter Studer, Nicole Schwegler



VEREINE

AMBRUSTSCHÜTZENVEREIN OBERKIRCH – AMBRUSTSCHÜTZEN MARTINISCHIESSEN 23. BIS 25. UND 30. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER 2022

Das Martinischiessen ist immer ein toller, geselliger Anlass, an welchem viele Schützinnen und Schützen von anderen Verbänden vorbeikommen und Kontakte geknüpft und diese gepflegt werden können. An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden – 23. bis 25. und 30. September bis 2. Oktober 2022 – findet wieder das Martinischiessen

30 Meter im Armbrustschützenstand statt. Kommen Sie doch mal vorbei, schnuppern Sie Armbrustschützenluft und geniessen Sie das gemütliche Beisammensein im Armbrustschützenbeizli! Es sind alle herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir öffnen die Türen zum **Kultur- und Heimatmuseum Oberkirch**

am Kilbisonntag
11. September 2022 ab 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lassen Sie sich in „Alte Zeiten“ entführen und schmökern Sie in einer Infobrogg aus den Jahren 2000 bis 2018. Wissenswertes rund um die Ausstellung finden Sie auch auf unserer Website: www.museum-oberkirch.ch/

Wollen Sie informiert bleiben? Bei Interesse können Sie sich über die Website zum Newsletter anmelden. Wir informieren 3 - 4 mal pro Jahr rund um das Museum.

Kultur- und Heimatmuseum
Oberkirch

Luzernstrasse 60
6208 Oberkirch



I.G.V.O. – DORFCHÖUBI OBERCHÖUCH VOM 9. BIS 11. SEPTEMBER

Los geht's am Freitagabend um 17.00 Uhr.

Gasthof zum Haxenwirt heisst das Lokal der Musikgesellschaft, die um 17.00 Uhr in die Kilbi starten. Bestimmt lohnt sich ein Besuch in der Hennenstube der Turner, die ab 19.00 Uhr die TSV oBARKirch betreiben. Es gibt auch wieder die Raclettstube der Schützen, wo es bereits ab 18.00 Uhr feine Raclettes gibt. Ab 20.00 Uhr geht's los in der Gosler – Bar. Sie können an unserer Dorfchöubi bestimmt einen schönen Abend geniessen. Der Lunapark öffnet um 19.00 Uhr.

Am Samstag sind die Kilbistände und der Lunapark ab 14.00 Uhr geöffnet.

Die Ministranten werden einen Mini-Egge im Pfarrsaal betreiben. Der Mini-Egge ist ab 14.30 Uhr geöffnet. Auch die Chörli – Beiz zum Bacchus öffnet um 18.00 Uhr. Am Abend sorgen wiederum die verschiedenen Beizlis für kulinarische Leckerbissen und die Bars für gute Laune und Stimmung. Einen Besuch am Kilbislamstag lohnt sich bestimmt.

Bereits um 11.30 Uhr beginnt der Kilbibetrieb am Sonntag. Am Sonntag findet um 10.30 Uhr der Kirchweihgottesdienst in der Kirche mit dem Sooregosler – Chörli statt. Die Musikgesellschaft bereichert um 14.30 Uhr die Kilbi mit einem Platzkonzert. Bis um 18.00 Uhr sind alle Stände und Lokale geöffnet.

Auch das Heimatmuseum öffnet am Sonntag von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr, die Türen für einen sehenswerten Besuch.

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr das Wetter mitspielt. Schön wär's, wenn möglichst viele Leute die Gelegenheit nutzen, gemeinsam ein gemütliches Wochenende zu verbringen, und so allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zur Kilbi beitragen, ein herzliches Dankeschön erweisen.

Die IGVO nimmt gerne Anregungen zur Kilbi entgegen.

Kontaktperson für die IGVO:

Thomas Bättig, Münigenstrasse 1a, 6208 Oberkirch

Mobil: 079 620 45 66, E-Mail: t.baettig@hotmail.com

Umleitung des Verkehrs über die Kilbitage:

Aus Sicherheitsgründen wird auch dieses Jahr die Kantonsstrasse durch das Dorf für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt für Anwohner sowie die Durchfahrt für Polizei, Ambulanz sowie Feuerwehr ist in jedem Fall gewährleistet. Die Sperrzeiten sind wie folgt festgelegt, Freitag 9. Sept. von 20.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr, Samstag 10. Sept. 19.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr und Sonntag 11. Sept. 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr. Der Verkehr wird über die Umfahrungstrasse umgeleitet. Die Bevölkerung von Oberkirch bitten wir um Verständnis für diese Verkehrsumleitung. Danke.



DORFCHÖUBI IM FESTZELT

Legendär geht's an den Abenden jeweils im Festzelt «Gasthof zum Haxenwirt» zu und her. Grosse und Kleine Kilbi Besucherinnen und Besucher heissen wir am Freitag und Samstag Abend willkommen. Erleben Sie herzhaftes Chöubi-Stimmung gepaart mit feinem Essen und gemütlichem Ambiente. Feierabendbier mit Wurst und Brot gibt es am Freitag Abend ab 17.00 Uhr. Am Samstag sorgen die Ringo's für Unterhaltung.

Sonntag – Kilbiständli und Mittagsmenü

Der Gasthof präsentiert am Sonntag Mittagsmenü und Gluschtiges aus Oski's Küche. Die Musikgesellschaft



wird um 14.30 Uhr zum traditionellen Kilbiständli aufspielen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.



JETZT AMÄLDE FÖR DE «SCHNÖUSCHT OBERCHELER» AM 10. SEPTEMBER 2022

- WER:** Obercheler Jungs & Mädels mit Jahrgang 2006 und jünger. Kinder aus anderen Gemeinden dürfen ebenfalls starten, allerdings «ausser Konkurrenz».
- WO:** Sprintbahn bei der Schule Oberkirch (roter Platz)
- STRECKE:** 60 Meter
- ANMELDUNG:** **Ab sofort per Mail an tsoberkirch@gmx.ch (Vorname, Nachname, Jahrgang)**
- NACHMELDUNG:** Am 10. September zwischen 12.30 – 13.15 Uhr möglich
- KOSTEN:** Gratis
- STARTZEIT:** Die Startenden müssen sich rechtzeitig (mind. 10 Minuten vor dem jeweiligen Start) beim Appellplatz befinden. Danach werden sie zum Startplatz geführt.
Zeitliche Änderungen vorbehalten.

	2006 / 07	2008 / 09	2010 / 11	2012 / 13	2014 / 15	2016 & jünger	Final
Mädchen	14.00	14.10	14.20	14.35	14.55	15.20	15.45
Jungen	14.00	14.10	14.20	14.35	14.55	15.20	15.45

- FINALLAUF:** Im Anschluss an die Kategorienläufe starten die vier schnellsten Mädchen und Knaben gegeneinander im Finallauf.
- SIEGEREHRUNG:** Im Anschluss an den Final, auf dem Schulhausplatz bei der «Hennenstube». Alle Teilnehmenden bekommen eine kleine Überraschung. Die Ränge 1–3 erhalten eine Medaille. «Di schnöscht Obercheleri» & «De schnöscht Obercheler» bekommen den begehrten Wanderpokal.





ERFOLGREICHE FLYING COLORS JUNIOREN MIT DEM NATIONALTEAM

Dieses Jahr konnten endlich wieder internationale Turniere ausgetragen werden und die Schweiz hat sich nach der Zwangspause in hervorragender Form gezeigt. Sowohl die U17 Junioren an der Europameisterschaft als auch die U20 Junioren an der Weltmeisterschaft konnten beide mit einer Medaille aus Breslau (Polen) nach Hause reisen. So stark waren die Schweizer Juniorennationalteams noch nie wie in diesem Jahr und von den Flying Colors Oberkirch waren 10 Spieler / -innen mit dabei.

Die U17 Europameisterschaft konnte letztes Jahr aufgrund COVID-19 nicht durchgeführt werden. Dieses Jahr wurden daher beide Anlässe (U17 EM und U20 WM) zusammengelegt und in Breslau vom 6. bis 13. September ausgetragen. In beiden Teams sind dabei einige Spieler der Flying Colors aus Oberkirch vertreten und nehmen eine wichtige Rolle im Team ein. Die Vorbereitung startete dann im November 2021 und man traf sich regelmässig zu Trainings um sich optimal auf die EM / WM vorzubereiten. Die weiterhin angespannte Situation mit COVID-19 machte die Vorbereitung auch 2022 nicht einfach und es war erst im Juni dann sicher, dass der Anlass mit über 1000 Junior / -innen stattfinden kann.

Nach der langen Anreise mit dem Car nach Breslau konnten wir uns bei der Eröffnungsfeier dann endgültig auf das Turnier einstellen. Der Fahneinzug wurde dabei mit lauter Musik, Seifenblasen und Sprechchören untermahlt.

Die beiden Teams verbrachten die Zeit zusammen bei der Eröffnung und im gemeinsamen Unterkunftswohnen wo man übernachtete. Ansonsten hatten beide Teams ihr eigenes Programm mit 1-2 Spielen pro Tag und man konnte jeweils nur bei den anderen unterstützen, wenn dies der Spielplan zulies.

U20 MIXED gewinnt Silber

Die U20 MIXED spielen in gemischten Teams mit jeweils 3 Männern und 4 Frauen (oder umgekehrt). Mixed wird durch den Weltverband gezielt gefördert, da man hofft in der MIXED Division dann olympisch spielen zu können. Im U20 MIXED Nationalteam spielten Silvan, Mona, Adrian und Michelle aus dem Oberkircher Frisbeeteam mit.

Die komplette U20 MIXED Division war sehr ausgeglichen und entsprechend gab es viele enge Spiele. Dabei hat sich das Team vor allem durch die grosse mentale Stärke in engen Situationen ausgezeichnet und verdient das Finale erreicht. Im Finale gegen Ungarn konnte die Schweiz diese Stärke nicht mehr wie gewohnt abrufen und die Ungarn nutzten dies gnadenlos aus und gewannen schlussendlich das Spiel mit 15:10 und somit Gold.

Die Enttäuschung war entsprechend gross über die verpasste Goldmedaille. Man konnte sich dann aber schnell wieder fangen und schlussendlich bleiben Siege gegen starke



Länder wie Schweden, Slowaken, Kolumbianer, usw. die man vor der WM nicht für möglich gehalten hatte.

Rangliste U20 WM

Placement	U20 Mixed
Gold	HUN U20 Mixed
Silver	SUI U20 Mixed
Bronze	SWE U20 Mixed
4th	COL U20 Mixed
5th	SVK U20 Mixed
6th	NED U20 Mixed
7th	ISR U20 Mixed

U17 Open gewinnt Bronze

Bei den U17 stellte die Schweiz ein Team in der OPEN Division wo sich Jungs in einer reinen Europameisterschaft gemessen hatten. In der Vorbereitung stellte sich das Team das ehrgeizige Ziel einer Top 5 Rangierung. Die bisher beste Rangierung eines Schweizer U17 Teams war ein 10. Platz. Im Verlaufe des Turniers erhöhten wird unser Ziel und strebten den dritten Platz hinter den zwei grossen Ultimate Frisbee Nationen Italien und Frankreich an. Nach einer starken Vorrunde in der man Deutschland nur knapp geschlagen hatte, musste das Team erneut im Bronzespiel gegen die deutsche Auswahl antreten. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit setzten sich die jungen Schweizer schlussendlich klar durch. Es war sogar eine Machtdemonstration mit 15:4 Punkten und der verdiente Lohn für die gute Vorbereitungsarbeit und die steten Fortschritte innerhalb der Woche.

Alles in allem war es ein voller Erfolg für die Schweizer Delegation und die Junior / -innen der Flying Colors. Was bleibt sind viele tolle Erinnerungen auf eine tolle Woche mit herrlichem Wetter, netten Spieler / -innen aus anderen Nationen und viele neue Freundschaften. Nach den Final-



Hinten: Roland Mühlebach, Silvan Hartmann, Yanik Mühlebach, Novel Amanuel, Noah Suter, Jakob Salzmann; Vorne: Adrian Bartsch, Michelle Mühlebach, Marti Ventura, Mona Hartmann, Dario Roos

spielen ging es dann zurück in die Schweiz wo die Flying Colors den jungen Spielern in Sursee einen würdigen Empfang bereiteten.

Rangliste U17 EM

Rang	U17 Open
Gold	ITA U17 Open
Silver	FRA U17 Open
Bronze	SUI U17 Open
4th	GER U17 Open
5th	GBR U17 Open
6th	SWE U17 Open
7th	BEL U17 Open
8th	NED U17 Open
9th	ISR U17 Open

Willst du in ein paar Jahren in die Fussstapfen der heutigen Junior / -innen treten? Man kann jederzeit zu einem Schnuppertraining vorbeikommen:

U12: jeweils Donnerstags um 18.30

U14: Jeweils Dienstag um 18.30

U17: jeweils Mittwoch um 18.30

U20: jeweils Freitags um 19.30

www.colors.ultimate.ch

Kontakt: president@colors.ultimate.ch



10 AUSGEZEICHNETE ARGUMENTE FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT IM SAMARITERVEREIN!



Deshalb bin ich im Samariterverein:

- *Ich weiss was im Notfall zu tun ist.*
- *Ich leiste bei Unfällen zu Hause Selbsthilfe.*
- *Bei Verkehrsunfällen stehe ich nicht ratlos im Abseits.*
- *Ich erlebe spannende Einsätze beim Sanitätsposten-Dienst.*
- *Ich eigne mir Wissen in Erster Hilfe und Medizin an (Aus- und Weiterbildung).*
- *Ich genieße ein gutes Vereinsklima mit viel Spass und Freude.*
- *Ich erlebe Kameradschaft und Geselligkeit und trage meinen Teil dazu bei.*
- *Das erlernte Wissen im Verein kommt mir auch im Beruf und Privat zu Gute.*
- *Ich erreiche Erfolgsergebnisse bei Einsätzen in Erster Hilfe.*
- *Ich genieße Respekt in meinem Umfeld, denn Samariterarbeit und die Samariter / -innen werden geschätzt.*

Bei Interesse komme einfach vorbei.

Du benötigst keine medizinischen Grundkenntnisse. Schnuppern ist jederzeit erlaubt.

Jeweils am ersten Dienstag im Monat, von 19.45 – 21.45 Uhr findet unsere Übung statt.

Anmeldung:

www.samariter-oberkirch.ch oder

bei Kursleiterin Sandra Müller,

Telefon 079 295 45 82,

E-Mail: sababa@bluewin.ch

Wir freuen uns über neue Gesichter.



Offene Sängerprobe

Mittwoch, 07. September 2022

20.00 Uhr im Musikraum Gemeindezentrum Oberkirch

Magst du das Schweizer Volksbrauchtum? Hast du Freude an Gesang und Geselligkeit und könntest dir vorstellen, einmal als Sänger in einem Jodelklub mitzumachen? Dann bist DU bei uns genau richtig! Das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch ist ein Jodelklub mit zurzeit 23 Aktivmitgliedern. Seit 2002 leitet der gebürtige Escholzmatter Dirigent Franz-Markus Stadelmann kompetent und erfolgreich unser Jodlerchörli. Als Juryleiter oder Gesamtbmann wirkt er zudem an diversen Unterverbands und Eidgenössischen Jodlerfesten mit. Die Höhepunkte unseres Jahresprogrammes sind jeweils die Teilnahme am Jodlerfest sowie die Jahreskonzerte. Die Proben finden mittwochs um 20.00 Uhr im Musikraum des Gemeindezentrums Oberkirch statt. Es werden vor allem Jodellieder und Naturjütze gesungen.

Falls du bei unserer Offenen Sängerprobe reinschauen möchtest, melde dich doch gerne vorgängig bei unserem Präsidenten Herbert Vitali oder einem anderen Vereinsmitglied. Dies ist für dich natürlich ganz unverbindlich.

Präsident Herbert Vitali, Hültschern 5, 6204 Sempach
079 327 30 44 / praesident@jodlerchoerli-oberkirch.ch

Wir freuen uns auf DICH!

Jodlerchörli Heimelig Oberkirch
www.jodlerchoerli-oberkirch.ch

Ausblick Herbst und Winter

Am Mittwoch, 14. September 2022 findet das Geburtstagsständli statt. Die entsprechenden Oberkircher Seniorinnen und Senioren werden zu diesem Anlass persönlich eingeladen. Am Sonntag, 2. Oktober 2022 darf das Jodlerchörli Heimelig den Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche Oberkirch gesanglich umrahmen.

Ab Herbst werden wir uns vor allem der Vorbereitung der Jahreskonzerte vom kommenden Januar widmen. Im Anschluss an die Jahreskonzerte wird Sie die Theatergruppe wiederum mit einem Lustspiel verwöhnen.



SOOREGOSLER OBERCHÖUCH
6208 OBERKIRCH

Gosler-Bar an der Dorfkilbi Oberkirch

Nach zweijähriger Kilbi-Pause geben wir dieses Jahr wieder Vollgas. Besucht uns an der legendären Gosler-Bar:

am Freitag, 9. September 2022, ab 20.00 Uhr
am Samstag, 10. September 2022, ab 20.00 Uhr

Kommt vorbei und genießt mit uns ein paar gemütliche Stunden. Wir verwöhnen euch mit diversen Drinks, kühlem Bier und fetziger Musik. Wir freuen uns auf euren Besuch!
Sooregosler Oberchöuch

NICHT NUR IN DER FASNACHTSZEIT SIND DIE TÖNE DER SOOREGOSLER ZU HÖREN...

Am 30. Geburtstag unseres Tambis durften wir ein Überraschungsständli spielen. Alle hatten zuerst etwas Bangel, da unsere letzten gemeinsamen Töne zur Fasnachtszeit gespielt wurden. Natürlich war auch die Situation, dass unser Tambi einmal nicht den Takt angibt, sondern einfach nur geniesst, etwas ungewohnt. Schlussendlich meisterten wir diese Aufgabe aber mit Bravour. Auch die Überraschung ist uns geglückt. Markus Trachsel ahnte nichts, obwohl ein Mitglied samt Instrument angetauscht kam, und genoss die etwas andere Position in unserer Garde.

Am 2. September hatten wir die Ehre bei der Hochzeit der Passivmitglieder Fabienne und Stefan Rogger auch ein

Ständli zu spielen. Nach dem Spalierstehen erwartete uns zuerst ein reichhaltiges Apéro. Schon bald holten wir unsere Instrumente und machten uns bereit. Vor dem Feuerwehrauto in der prallen Sonne gaben wir unser Bestes. Das Durchhalten in der Hitze hat sich gelohnt. Das Brautpaar, welchem wir nochmals von Herzen gratulieren, tanzte fröhlich zum Rhythmus und genoss die musikalische Unterhaltung.

Falls wir dein Interesse doch noch geweckt haben und du die Fasnacht mit uns als Guggenmusik erleben möchtest, dann melde dich bei einem Gosler oder fülle das Anmeldeformular auf www.sooregosler.ch/neumitglied aus.

Jubla Oberkirch
Jubla 10. im Oberkirch - in Ordnung!
www.jublaoberkirch.ch



Einladung zum Lagerrückblick

Vom 16. bis 23. Juli 2022 durften wir ein unvergessliches Sommerlager erleben. Nun wollen wir auf die wunderbare Woche mit der Familie Fox zurückblicken.

Interessierst du dich dafür, was wir im Lager alles erleben durften oder möchtest du jublanische Luft schnuppern? Dann komme doch an den Lagerrückblick am 24. September 2022 mit vielen Bildern und Videos aus unserem Sommerlager und erlebe die Jubla Oberkirch.

Programm am 24. September 2022:
18:00 Apéro
18:45 Abendessen
20:00 Beginn der Präsentation

Der Lagerrückblick findet im Gemeindesaal statt. Man kann mit oder ohne Abendessen am Lagerrückblick teilnehmen. Das Abendessen kostet 10.- für Erwachsene und 5.- für Kinder bis 15 Jahre.

Die Anmeldung erfolgt online über jublaoberkirch.ch/lager/rueckblick-anmeldung
Wer für 5.- einen Link mit allen Fotos kaufen möchte, kann dies direkt dort angeben.

Bei allfälligen Fragen kann man sich bei Stefan Stirnimann (77 462 54 74) melden. Anmeldeschluss ist der 18. September 2022.



Anmeldung



NICHT NUR IN DER FASNACHTSZEIT SIND DIE TÖNE DER SOOREGOSLER ZU HÖREN...

Vom 16. bis 23. September ging die gesamte Jubla Schaar nach Ebnat-Kappel ins Sommerlager. Unter dem Motto: Der Fuchs der GEMEINSchaft erlebten wir viele Geländespiele, Posten- und Orientierungsläufe sowie ein wunderschönes Lagerfeuer.

Das Oberhaupt der Familie Fox wurde in Ebnat-Kappel tot aufgefunden. Die ganze Woche ermittelten die Kinder gegen den Täter. Dazwischen gab es eine Hochzeit zu feiern und einen Versuch mit der Hellseherin Kontakt mit dem Verstor-

benen aufzunehmen. Gegen das Ende der Woche kamen wir dem Auslöser auf die Spur. Dem Anführer der Familie Fox wurde irrtümlicherweise das falsche Medikament gegeben, was der Grund für den Tod war.

Weil der Fall schlussendlich gelöst wurde, gab es eine fette fette Party. Wir durften eine unvergessliche Woche erleben. Ein riesen grosses Dankeschön an alle, die das ermöglicht haben!





RÜCKBLICK AUSFLUG VOM JUNI – FRAUENBUNDAUSFLUG ZUM CHASSERAL

Am 21. Juni 2022 begaben sich 20 reiselustige Frauen auf eine kurvenreiche Fahrt bei wunderschönem Wetter. Der schon lange geplante Ausflug zum Chasseral wurde endlich wahr. In der Seifenfabrik in Welschenrohr informierte uns der Seniorchef – Maître de Savon – persönlich über den Ursprung und die Herstellung von Seife. Seine Passion beeindruckte uns sehr.

Auf dem Chasseral stärkten wir uns mit einem feinen Mittagessen. Die einen liessen sich auf der Terrasse vom immer wieder auffrischenden Wind durchpusten, die anderen erkundeten beim Spaziergang zum Sendemast die Aussicht auf Bieler-, Neuenburger- und Murtensee.

Es war ein «dufter», informativer und gemütlicher Tag. Ein grosser Dank geht an unseren tollen Chauffeur Daniel Schilliger von Zemp Carreisen, der uns sicher und

kompetent durch den Tag führte. Wir genossen diesen Ausflug sehr und freuen uns schon aufs nächste Jahr. Mal sehen, was uns dann einfällt. Ideen und Anregungen sind immer gerne willkommen.

Alice Limacher

Eindrücke in Wort und Bild vom Workshop «Farben und Stil» finden Sie auf unserer Webseite:

[www.frauenbund-oberkirch.ch / rücblick-2022-2023 /](http://www.frauenbund-oberkirch.ch/rueckblick-2022-2023/)





ZISCHTIGS-JASS

Nach der Sommerpause starten wir das 2. Jass-Halbjahr am Dienstag, 6. September 2022, 19.30 Uhr, wieder im Raum Feuer. Kommen Sie doch auch, wir freuen uns auf Sie.



Voranzeige

Makramee-Kurs

21. Oktober

19.00 - 22.00



Brotback Kurs

MIT AMELIA ALBISSER

Feines luftiges Brot zu backen ist eine kleine Kunst.

Amelia von delizie d'Amelia zeigt uns worauf es ankommt, dass dies auch zu Hause möglich ist.

Sie bringt uns mit Tipps und Tricks das Brotbacken näher.



zusätzliches Kursdatum

Es wird geknetet, ausgerollt, geformt, gefaltet, geflochten und bestrichen – dann kommen die Laibe auf den Schamottstein im vorgeheizten Ofen.

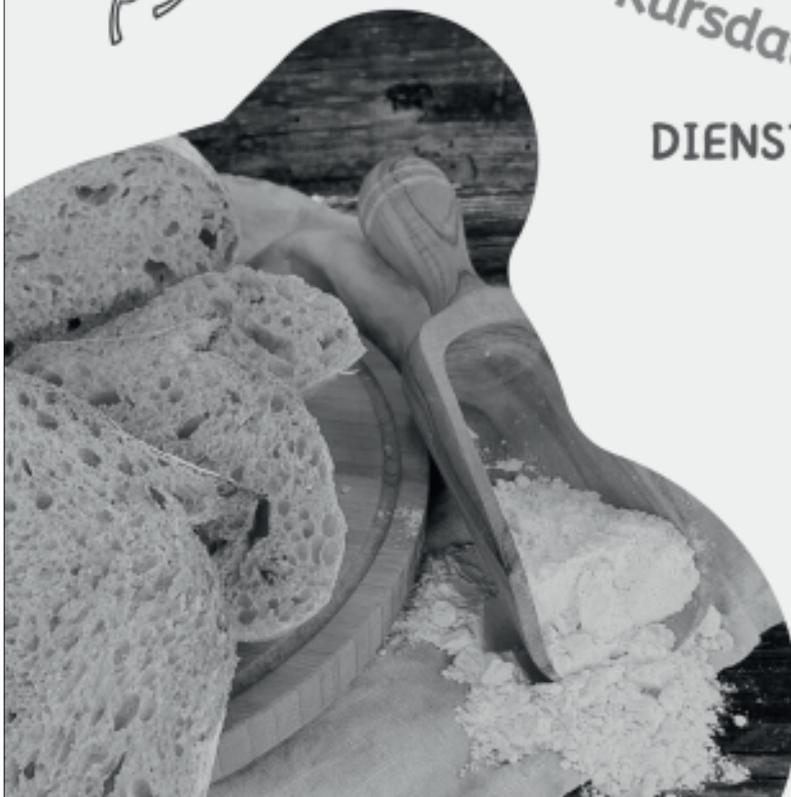
DIENSTAG, 13. SEPTEMBER 2022

19.00 – 22.00 UHR

Fr. 40.00 Mitglieder

Fr. 45.00 Nichtmitglieder
inkl. Rezepte

Anmeldung: bis 2. September
www.frauenbund-oberkirch.ch



Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzen-
treffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter
aus Oberkirch und vermittelt solche.



Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung, Stephanie Amrein,
babysitter-sursee@gmx.ch

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder
kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin
Claudia Bigler, 041 921 84 72.

Kilbi

Auch wir vom Familientreff sind mit dabei.
Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Weitere Informationen zu unserem Programm findest
du unter familientreff-oberkirch.ch

Zwärge-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten
Freitag im Monat neu bereits um 9.15 Uhr
statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich
Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die
Kinder beim Spielen vergnügen. Die Mütterberatung ist vor
Ort und kann bei allfälligen Fragen Unterstützung anbieten.



Wo Pfarrrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann 09.15 – 10.45 Uhr

Die nächsten Daten

Freitag, 7. Oktober 2022

Freitag, 4. November 2022

Freitag, 2. Dezember 2022

Die frischgebackenen Babysitter von unserem Kurs im
Frühling sind eingeladen, an diesem Zwärgekafi
vorbeizuschauen. Eine gute Gelegenheit, zu einer
zukünftigen Babysitter / -in Kontakt zu knüpfen.

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!

IN EIGENER SACHE



Wir vom Familientreff sind neu auf Facebook
und Instagram. Besucht uns auf den Social Media Kanälen
und seid immer über unsere Anlässe informiert.
[@familientreff_oberkirch_6208](https://www.instagram.com/familientreff_oberkirch_6208)



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kinderartikelbörse Herbst / Winter

**Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 50 bis 158),
Kindersportartikeln (z.B. Schlitten, Bob, Skier, etc.), Kinderspielwaren,
Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze, etc.) und vielem mehr.**



Wann: Samstag, 24. September 2022, 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Ort: Gemeindesaal Oberkirch (Eingang über den Verkehrsplatz)

Infos für Verkäufer/innen:

Anmeldung per Mail an: Nantara Sigrist, info@familientreff-oberkirch.ch

Annahme: Freitag, 23. September 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr

Auszahlung / Retouren: Samstag, 24. September 2022, 12.30 bis 13.00 Uhr

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene Artikel entgegen. Die Artikel müssen mit den Etiketten des Familientreffs beschriftet sein. Die Vorlage dazu findest du auf unserer Homepage.

Helfende Hände:

Hast du Zeit und Lust uns während der Börse tatkräftig zu unterstützen? Dann informiere dich auf unserer Homepage über die Möglichkeiten. Wir freuen uns auf dich.

Weiteren Informationen sind auf familientreff-oberkirch.ch ersichtlich.



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Weihnachtsbasteln

Hast du Lust auf ein großartiges selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk für deine Großeltern, Gottis und Göttis? Dann komme vorbei und bemale mit deiner Mama oder deinem Papa Cremedosen.

Alle Kinder ab 2 Jahren sind mit Begleitung willkommen.



Datum: Samstag, 26. November 2022

Zeit: 9.00 Uhr - ca. 12.00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Oberkirch

Kosten: pro Dose 5 Franken (höchstens 4 Dosen)

Anmeldung online auf familientreff-oberkirch.ch, bis 26.10.2022



GRILL PLAUSCH ZUM 2TEN

Am Samstag 13. September haben wir Obercheler Chogeler uns zum zweiten Grill-Plausch getroffen. Am letztjährigen Erfolg konnten wir auch dieses Jahr anknüpfen.

Das Wetter wurde vom OK (Winnetou und Hämpu) wieder auf den Punkt bestellt. Sonnig bei knappen 30 Grad, das kann man nicht besser machen. Es wurde aber noch besser. Die bei der Gemeinde reservierte und zur Verfügung gestellte Kaffestube bietet alle Annehmlichkeiten für eine gemütliche Runde. Und sie liegt genau beim von Bäumen umringten Ausweichplatz für Hitze (oder ist es in der Zwischenzeit der Hauptplatz) auf welchem wir dieses Jahr unsere Petanque Künste zeigen bzw. testen konnten.

Um 14.00 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und konnten schon auf die volle Infrastruktur zugreifen. Alles war tiptop vorbereitet. Für genügend Flüssigkeit (nicht nur Wein und Bier) wurde gesorgt und es war immer ansprechend kühl.

Schon um ca. 15.00 Uhr wurden die schweren Kugeln zum Spiel ausgeführt. Packende Spiele zwischen eingefleischten Chogeler und den teilnehmenden Partnerinnen wurden durchgeführt und zeigten teils Gute aber auch missglückte Würfe. Der Spass dabei war aber immer im Vordergrund und hat zu vielen Lachern geführt.

Um ca. 18.00 Uhr sind wir dann zum (noch) gemütlicheren Teil übergegangen. Dort konnte Winnetou seine Stärken

am Grill wieder mal so richtig ausspielen (er ist hier noch besser als beim Chogele) und hat uns mit Steak und Wurst verwöhnt.

Dazu Risotto, Salat, Brot und ein gutes Fläschchen Wein, das muss ja hervorragend sein!

Nach der Verpflegung ist vor dem Spiel. So der Gedanke. Die Aktion folgte dann mit ein wenig Verzögerung. Was dann bei «Flutlicht» (extra installierter Scheinwerfer lässt grüssen) gezeigt wurde, das war schlicht der Hammer.

Zum Abschluss zeigte die sogenannte «Pastis-Runde» auf, was sie vom Anlass hielt :-).

Der gelungene Event ruft nach einer 3ten Durchführung (Datum ist schon reserviert) und zeigt auf, dass unser Verein nicht nur dem Spiel, sondern auch dem Spass verpflichtet ist.

Herzlichen Dank an unser unermüdliches OK.

ps: Für Probetrainings sind wir offen, jeweils Mittwoch 18.30 Uhr beim Schulhaus Zentrum (roter Platz).



KIRCHE

IMPULS

NEUANFANG IM UNGEWISSEN

Monatlich stellen in der Schweiz über 1500 Personen ein Asylgesuch. Zusätzlich haben seit Februar fast 56 000 Menschen aus der Ukraine den Schutzstatus S erhalten. Gemeinsam ist ihnen allen, dass sie in ihrer Heimat für sich und ihre Kinder keine Zukunft sehen. Dies, weil Krieg herrscht, weil ihr politisches System nicht (mehr) funktioniert oder weil sie in Armut leben. Diese Menschen nehmen oft viele Risiken auf sich. 3000 Menschen haben im Jahr 2021 die Überfahrt übers Meer nach Europa nicht überlebt oder werden seither vermisst.

Ob der Neuanfang in Europa gelingen wird, ist ebenfalls ungewiss. Viele geflüchtete Menschen erhalten in der Schweiz kein Asyl, da sie ihre Fluchtgründe nicht nachvollziehbar beweisen können oder diese nicht anerkannt sind. Und auch der positive Entscheid ist nur der erste Schritt.

Es folgen eine grosse Bürokratie, teils Monate in einfachen Gruppenunterkünften, Wartezeiten bis Deutschkurse beginnen, meist unzählige Absagen bei der Arbeitssuche.

Das «Recht Rechte zu haben» kann als grundlegendes Menschenrecht gesehen werden, das allen zusteht. Es bedeutet, dass wir Mitglieder einer Gemeinschaft sind und uns darin weitere Rechte garantiert werden. Doch immer wieder muss international – aber auch innerhalb der Schweiz – diskutiert werden, welche Rechte wem und unter welchen Bedingungen zustehen. Und ich wünsche uns allen, dass wir auch während schwierigen Zeiten nicht uns selbst die Nächsten sind, sondern wir uns solidarisch mit Schwächeren zeigen.

Martina Helfenstein, Sozialarbeiterin



(Foto: CCO, Eric Masur; unsplash)

GOTTESDIENSTORDNUNG SEPTEMBER 2022

Freitag	2.9.2022	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller
Samstag / Sonntag	3. / 4.9.2022		23. Sonntag im Jahreskreis
	Sonntag, 4.9.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Daniela Müller Opfer: Für die theologische Fakultät der Universität Luzern
	Samstag, 3.9.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter
	Sonntag, 4.9.	9.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Christoph Beeler
Mittwoch	7.9.2022	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller
Freitag	9.9.2022	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Anita Troxler
Samstag / Sonntag	10. / 11.9.2022		24. Sonntag im Jahreskreis
	Sonntag, 11.9.	10.30 Uhr	Festlicher Chöubi-Gottesdienst* Daniela Müller und Claudio Tomassini Einzug mit unseren neuen Erstkommunikanten Musikalische Gestaltung durch das Sooregoslerchörli, Drehorgelspiel Aufnahme der neuen Ministranten Mit Chenderchele für die Kleinen Anschl. sind alle herzlich zum Apéro eingeladen Verkauf von glustigen Schenkeli und Ziegerkrapfen Opfer: Paradiesgässli – Verein kirchliche Gassenarbeit
	Samstag, 10.9.	19.00 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Christoph Beeler
	Sonntag, 11.9.	14.00 Uhr	Gottesdienst*, Flüsskapelle Nottwil, Christoph Beeler
Mittwoch	14.9.2022	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranzgebet Eucharistiefeier, Josef Mahnig
Freitag	16.9.2022	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller
Samstag / Sonntag	17. / 18.9.2022		25. Sonntag des Jahreskreis
	Sonntag, 18.9.	10.30 Uhr	Betttagsgottesdienst Sr. Marianne Rössle und Missionspriester Amuluche Namani Musikalische Gestaltung durch Irene Röthlisberger (Gesang), Geri Amrein (Trompete) und Felix Arnold (Orgel) Opfer: Mission
	Sonntag, 18.9.	9.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Anita Troxler
Mittwoch	21.9.2022	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller
Freitag	23.9.2022	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller
Samstag / Sonntag	24. / 25.9.2022		26. Sonntag im Jahreskreis
	Samstag, 24.9.	10.30 Uhr	Chenderfiir

	Sonntag, 25.9.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst* mit Kindern der 5. Klasse Mit Cony Häfliger und Daniela Müller Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Opfer: Migratio – Tag der Migrantinnen und Migranten
		11.45 Uhr	Tauffeier von Romina Lehner
	Sonntag, 25.9.	09.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Christoph Beeler
Mittwoch	28.9.2022	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Unsere Jahrzeiten im September			
Mittwoch	07.09.22	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
Sonntag	11.09.22	10.30 Uhr	Jost Meier-Schmid, Burgmatte 6
Sonntag	18.09.22	10.30 Uhr	Walter Wyss, Kreuzhubel 10 Ruedi Renggli, Burghalde 14 Franz Habermacher und seine Eltern Moritz und Josefine Habermacher-Lingg, Halden und Haus Habermacher Hans Kaufmann-Muff und Beat Kaufmann, Luzernstr. 25 Rosa und Josef Arnold-Schärli und Sohn Josef Arnold-Meier, Luzernstr. 27
Sonntag	25.09.22	10.30 Uhr	Peter Portmann-Villiger, Bahnstr. 9 Wilhelmine Huber-Portmann, Silandro und Margrith Portmann-Felder, Surengrundstr. 6 Stefan Portmann, Gotterbarm

PFARREINACHRICHTEN

PFARREILEBEN - AUSBLICK



Kirchweihe

Die Kirchweihe oder in Mundart «Chöubi» ist ein Fest zum Gedenken an die Einweihung der Pfarrkirche. Schon in alten Zeiten kam an diesem Tag das ganze Dorf zusammen um zu tanzen und zu feiern.

Heute hat die Kilbi ihren religiösen Charakter etwas verloren. Aber weiterhin treffen wir uns um gemeinsam diesen Weihetag zu feiern.



Chöubi-Gottesdienst



SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2022, 10.30 UHR

Musikalische Gestaltung
durch das Sooregoslerchörli
und Drehorgelspiel von Alfred Züsli

Ministranten Aufnahme
Einzug mit den Erstkommunionkindern
Chenderchele für die Kleinsten

ANSCHLIESSEND SIND ALLE HERZLICH
ZUM APÈRO EINGELADEN

VERKAUF VON GLUSTIGEN SCHENKELI
UND ZIEGERKRAPPEN



Chilbi Oberkirch
Mini-Egge

Samstag, 10.09.22
14.30-20.00 Uhr
Sonntag, 11.09.22
12.00-17.00 Uhr
beim Pfarrsaal

Wir freuen uns auf euch
MinistrantInnen
Pfarrei Oberkirch

Scherkefi 

Mineral 

Kaffee + Tee 

Ziegenkrappen 







FAMILIENGOTTESDIENST
5. KLASSE

Sonntag, 25. September 2022
10.30 Uhr Pfarrkirche Oberkirch

Auf den Spuren von
BRUDER KLAUS




Aufruf zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag vom 18. September 2022

Frieden ist...

...wann denn? ...wo denn? ...wie denn? «Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch», heisst es im Johannes-Evangelium in Jesu' Abschiedsrede. Mit «As-salamu alaykum – Friede sei mit euch» grüssen sich Muslime auf der ganzen Welt. Der Ausdruck ist auch als Einladung zu aktiven Friedensbemühungen zu verstehen. Nach diesem uns offenbarten Frieden sehnen wir uns. Der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag im Kanton Luzern steht deshalb unter dem Thema «Frieden ist...»

Wer wünscht sich nicht ein friedliches und erfülltes Leben? Der Krieg in der Ukraine, die vielen Menschen auf der Flucht, machen uns einmal mehr bewusst, wie brüchig Frieden ist. Auch auf unserem Kontinent, in unserer Nachbarschaft. Frieden ist... gut aufgehoben zu sein in einem sicheren, demokratischen, sozialen und wirtschaftlich stabilen Land.

Frieden ist... eine Voraussetzung. Angefangen beim Frieden in uns selbst. Nur wenn wir dem inneren Frieden den Boden bereiten, kann er wachsen und in der Gesellschaft gedeihen. Der Frieden in uns selbst ist auch Bedingung für ein friedliches Miteinander. Er ist eine Voraussetzung für Gemeinschaft, die Raum gibt für die Vielfalt und Vielstimmigkeit unserer Gesellschaft. Frieden ist... ein universelles Anliegen.

Frieden ist... nicht immer leise und harmonisch, Frieden heisst im Dialog bleiben. Miteinander ins Gespräch kommen, zuhören, Erfahrungen austauschen. Dadurch lernen wir uns besser kennen, können einander auch Stütze sein. Die Rucksäcke, die wir durchs Leben tragen, sind unterschiedlich schwer. Im Frieden tragen wir sie leichter. Frieden, das sind du und ich. Das sind wir.

Frieden als einer der wichtigsten Werte, nicht nur der Religionen, ist das Fundament guten und gelingenden Zusammenlebens. Alle bauen wir daran mit. Die gemeinsame Verantwortung für unsere Gesellschaft und Schöpfung verbindet uns. Frieden ist... was wir wünschen. Friede sei mit euch, mit uns, mit allen Menschen.

Regierungsrat Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern des Kantons Luzern

Evangelisch-Reformierte Landeskirche
des Kantons Luzern

Christkatholische Kirchgemeinde Luzern

Islamische Gemeinde Luzern



BETTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 18. September 2022
10.30 Uhr Kirche Oberkirch

Amuluche Namani

Musikalische Gestaltung durch Orgel, Trompete und Gesang



Gebet für den Frieden

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich
verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Heiliger Franz von Assisi, Gedenktag 4. Oktober

WARUM FEIERN CHRISTEN ERNTEDANK?

Das Erntedankfest ist kein christliches Fest im eigentlichen Sinne, da es nicht wie Weihnachten oder Ostern auf einem Ereignis aus dem Leben Jesu basiert. Dennoch ist es den Menschen seit jeher ein Bedürfnis gewesen, Gott für die Gaben der Natur zu danken.

Noch bis in die frühe Neuzeit war der grösste Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig und musste für das tägliche Brot hart arbeiten. Die Menschen wussten, dass eine reiche Ernte, die sie über den Winter bringen würde, nicht selbstverständlich war und sie als Teil von Gottes Schöpfung verantwortungsbewusst mit ihr umgehen mussten. Mit den Erntedankfeiern brachten die Menschen nicht nur die Freude über die eingefahrene Ernte, sondern auch den Dank über Gottes Fürsorge zum Ausdruck.

Mit der Industrialisierung hat der ursprüngliche Sinn des Erntedankfestes an Bedeutung verloren. Viele Obst- und Gemüsesorten sind durch den weltweiten Handel das ganze Jahr über verfügbar. Das Wissen um den Zeitpunkt der Aussaat, Reife und Ernte ist nicht mehr jedem bekannt.

In den letzten Jahrzehnten hat dennoch ein Umdenken stattgefunden. Das Umweltbewusstsein vieler Menschen ist gestiegen und Themen wie Klimawandel, Globalisierung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Verschwendung von Lebensmitteln und gleichzeitige Hungersnöte spielen eine immer grössere Rolle.

Diese Gesichtspunkte fliessen heute bei der Feier des Erntedankfestes mit ein. Aus Vivat – Glaube verbindet.





Ökumenische Chlicherfiir Oberkirch 2022/2023

in der Pfarrkirche Oberkirch

Alle Kinder bis 7-jährig sind mit den Eltern, Grosseltern
oder einer Begleitperson herzlich eingeladen,
frisches Leben in die Pfarrei zu bringen!



Jeweils am Samstag,

24. September 2022

17. Dezember 2022

04. Februar 2023

08. April 2023

von 10.30 bis 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Gruppe Chenderfiir

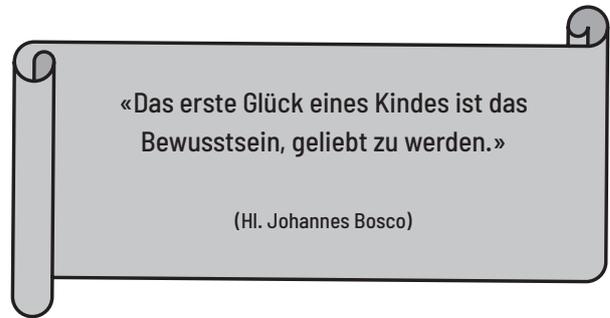


Taufen im Juli und August

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- Lino, Kind der Familie Fabienne und Stefan Rogger-Hunkeler, Oberkirch
- Mia Hanna, Kind der Familie Kathrin und Michael Mory, Sursee
- Noel Andrew, Kind der Familie Eva Birrer Gathoni und Andrew Gathoni, Sursee
- Alexander Patrik, Kind der Familie Louise und Patrik Eggerschwiler-Gerber, Oberkirch
- Nael Leander, Kind der Familie Fabienne Arnet und Raphael Steiner, Sursee

Wir wünschen den Familien alles Liebe, von Herzen viel Glück und Gottes Segen.



«Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden.»

(Hl. Johannes Bosco)



Heimgekehrt ins ewige Leben

Wir haben Nina Bieri-Bühler, Pflegezentrum Feld, und Margareta Obertüfer-Zotter Pflegezentrum Feld, und Martha Steiner-Kiebler Pflegezentrum Feld und Giada Valentino-Scarlata, Matthof 5, im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes.



Luzerner Landeswallfahrt zu Bruder Klaus nach Sachseln und Flüeli-Ranft - 7. September

Niklaus von Flüe, genannt Bruder Klaus, wurde geboren um 1417 im Flüeli (Gemeinde Sachseln) und starb am 21. März 1487 im nahegelegenen Ranft.

Der Mystiker und Einsiedler genoss bereits zu Lebzeiten höchste Verehrung und wurde 1947 heiliggesprochen. Seit Jahrhunderten suchen die Menschen bei Bruder Klaus

(und seiner Frau Dorothea) Rat und tragen ihre Anliegen zu ihm in den Ranft.

Am Mittwoch, 7. September 2022 findet die diesjährige Landeswallfahrt der Katholischen Kirche zu Bruder Klaus nach Sachseln und Flüeli-Ranft statt. Es sind alle, besonders die Seniorinnen und Senioren, herzlich eingeladen, an dieser schönen Wallfahrt teilzunehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: lukath.ch



Gemeinsam für ein friedliches Miteinander - Unter einem Dach

Seit über zehn Jahren arbeiten die im Kanton Luzern aktiven Religionsgemeinschaften zusammen und fördern so das friedliche Miteinander zwischen Religionen und Kulturen.

Die Luzerner Religionsgemeinschaften laden zur Begegnung ein!

«Leben spenden, Segen schenken, Gemeinschaft fördern»

Mittwoch, 28. September, 18.30 - 21.30 Uhr, Kornschütte Luzern

Detaillierte Informationen finden Sie unter: luzerner-religionsgemeinschaften.ch

Zämezmittag

Montag, 5. und 19. September, um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00.
Anmeldungen bis am Samstagmittag an
Gerda Marty (041 921 57 88) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).
E guete Metenand!

Kafi Erennerig

Dienstag, 20. September um 14.00 Uhr im Raum Feuer.
1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe "Kafi Erennerig" freut sich!
Erwin Oberholzer (041 921 21 52) und Hannelore Wagner (041 921 32 60).

Plauschhörli Oberkirch

Freitag, 9. September und Freitag, 23. September
von 9.30 bis 10.30 Uhr im Pfarrsaal.
"Singen beschwingt, reisst mit und löst Glücksgefühle aus."
Das Plauschhörli, unter der musikalischen Leitung
von Hans Spielmann (041 921 36 58),
freut sich auf singbegeisterte Neu-Mitglieder.



Gott, wo steckst du?

Ein Abendspaziergang für Männer*

**Freitag, 23.9.2022, um 19 Uhr
bei der Treppe Pfarrkirche Sursee**

Wie geht glauben, beten, ja lieben, wenn Gott zu schweigen scheint?
Auf unserem Spaziergang lassen wir uns von den Antworten des Jesuiten
und Zen-Meisters Niklaus Brantschen herausfordern. Ausklang mit
Umtrunk und Gesprächen.

Leitung: Andreas Baumeister und Giuseppe Corbino

Musik: Alphonduett Klaus & Hans Albisser

*Der Anlass ist ohne Anmeldung und kostenlos. Findet bei jeder Witterung
statt.*



Pastoralraum
Pfarr St. Georg Sursee
Erwachsenenbildung



REGION SURSEE



ERWACHSENENBILDUNG

Vorträge, Diskussionen, Reisen und Ausstellungen...

6.9.2022	19.00 Uhr	TrauercaféTreffen Hier darf man mit seiner Trauer sein, sich in einem geschützten Ort austauschen, einander zuhören oder einfach nur dabei sein.	Pfarrhaus (Einsiedlerhof), Sursee. Keine Anmeldung / kostenlos
23.9.2022	19.00 Uhr	Gott, wo steckst du? – Abendspaziergang für Männer* Wie geht Beten in einer Zeit, in der Gott zu schweigen scheint? Auf unserem Spaziergang werden wir uns von den Antworten des Jesuiten und Zen-Meisters Niklaus Brantschen herausfordern lassen. Musikalisch begleitet wird der Spaziergang vom Alphonduett Klaus & Hans Albisser. <i>Gestaltung: Giuseppe Corbino und Andreas Baumeister</i>	Treffpunkt: Treppe Pfarrkirche Sursee Bei Fragen kontaktieren Sie: giuseppe.corbino@pfarrei-sursee.ch 079 695 37 56 Keine Anmeldung / kostenlos Findet bei jeder Witterung statt
04.10.2022	19.00 Uhr	TrauercaféTreffen Hier darf man mit seiner Trauer sein, sich in einem geschützten Ort austauschen, einander zuhören oder einfach nur dabei sein.	Pfarrhaus (Einsiedlerhof), Sursee Keine Anmeldung / kostenlos

Sie sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen! Weitere Informationen entnehmen Sie dem Pfarreiblatt, den Homepages pfarrei-sursee.ch und pastoralraumregion-sursee.ch oder erhalten Sie auf dem Pfarramt unter 041 926 80 60.

PASTORALRAUM REGION SURSEE

EIN ABENDSPAZIERGANG FÜR MÄNNER



Im letzten Jahr fand eine Station der Männerwanderung auf dem Friedhof statt.

(Foto: Andreas Baumeister)

Kann ein Mensch, der nicht glaubt, ein spiritueller Mensch sein? Kann ein Atheist meditieren? Oder kann ein Ungläubiger gar beten? Auf unserem Abendspaziergang für Männer am Freitag, 23. September, durch Sursee stellen wir uns diese Fragen nicht abstrakt, sondern ganz konkret: Angesichts der Folgen der Pandemie, die uns alle aus dem gewohnten Lebensrhythmus geworfen hat. Angesichts eines Krieges in Europa, der uns erschreckt und den die meisten von uns nicht für möglich gehalten haben.

Wenn Worte fehlen

Können wir in der sogenannten nachkirchlichen Ära noch beten? Und wie ist es mit der geläufigen Formel «Beten heisst sprechen mit Gott?» Was heisst für dich eigentlich beten? Im Gespräch mit zehnjährigen Kindern zum Abschluss unseres Versöhnungswegs habe ich diese Frage immer wieder gestellt. Und immer wieder die Antwort erhalten: «Ich bete nicht.» Auf mein Nachfragen, ob nicht Beten auch wortlos geschehen kann, etwa wenn ich nachts aufwache und eine unausgesprochene Klage gegen den Krieg und eine Bitte für den Frieden in der Welt in meinem Herzen formuliere, erhielt ich jedoch immer eine Zustimmung.

«Beten» als eine radikale Bewegung des Herzens auf ein Geheimnis hin.»

Niklaus Brantschen

Niklaus Brantschen nennt dies «erfülltes Schweigen». Ich schweige nicht, weil ich nichts zu sagen habe, sondern weil das, was ich sagen möchte, sich nicht in Worte fassen lässt. An vier Stationen unseres Abendspaziergangs erhalten wir Impulse für eine spirituelle Wegsuche aus dem Buch «Gottlos beten» von Niklaus Brantschen. An jeder Station spielt das Alphonduett Klaus & Hans Albisser. Durch den Abend führen Giuseppe Corbino und Andreas Baumeister.

Andreas Baumeister

Männerwanderung

Freitag, 23. September, 19.00 Uhr, Treffpunkt bei der Treppe Pfarrkirche Sursee
Buchtipps: Niklaus Brantschen:
Gottlos bten. Patmos, Ostfildern, 2022, 128 Seiten.

SORGENDE GEMEINSCHAFT

Am Marktplatz 60plus wird ein Fokus auf die sorgende Gemeinschaft gelegt. Darüber spricht Robert Sempach, der als Projektleiter für Caring Community tätig ist auch am 24. September beim Marktplatz 60plus im Pfarreizentrum. Hier gibt er bereits einen kleinen Einblick in die Thematik.

Zu einer Gesellschaft gehört immer auch die Sorge um Menschen, die Hilfe benötigen. In den letzten Jahren haben sich unter dem Titel «Caring Community» also «sorgende Gemeinschaft» verschiedene Initiativen entwickelt. Robert Sempach ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass es nicht um die eine Gemeinschaft geht, sondern um ein Netz aus Gemeinschaften. «Jeder Mensch ist idealerweise in verschiedene Gemeinschaften eingebunden. Das ist auch nichts Neues. Die Menschheit hätte ohne tragende Gemeinschaften kaum überlebt», meint er. Mit der Zunahme der Individualisierung und Selbstoptimierung in den europäischen Ländern verändert sich die Situation. «Gemeinschaften treten in den Hintergrund, weil es mehr und mehr um einen selbst geht. Beim Ansatz der sorgenden Gemeinschaft geht es um die Sorgen für andere und die Gemeinschaft.» Doch nicht jede Gemeinschaft ist eine sorgende Gemeinschaft. Viel mehr gibt es viele weitere Formen von Gemeinschaft, die den Weg zur sorgenden Gemeinschaft ebnen können. Denn für die Entstehung von Caring Communities braucht es tragfähige Beziehungen. Robert Sempach erläutert. «Solche Beziehungen müssen sich entwickeln können. Sie leben von einem gewachsenen Vertrauensverhältnis, das Vielfalt zulässt und von Offenheit und Partizipation geprägt ist. Dann wird eine sorgende Gemeinschaft für alle bereichernd.»

Mehr dazu erfahren Sie am 24. September, 11.00 Uhr im Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee.



NEWS

Trauercafé



**Dienstag, 6. September, 19.00 Uhr,
Rathausplatz 1, Pfarrhaus, Sursee**

Hier darf man mit seiner Trauer sein, sich in einem geschützten Ort austauschen, einander zuhören oder einfach nur dabei sein.

Chöubi Oberkirche

Sonntag, 11.9., 10.30 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Sooregollerchörli und Alfred Züsli mit seiner Drehorgel gestaltet. Die Kleinsten sind während des Gottesdienstes in der Chenerchele herzlich willkommen. Danach sind alle zum Apéro einladen.



Dorothee Wyss von Flüe – Vortrag

**Donnerstag, 29. September, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum,
St. Urban-Strasse 8, Sursee**

Zum 75-jährigen Jubiläum der Heiligsprechung von Bruder Klaus legen wir den Fokus auf seine Frau Dorothee Wyss von Flüe. Der renommierte Bruder-Klaus-Kenner Dr. Roland Gröbli wird über das Leben und die Bedeutung dieser aussergewöhnlichen Frau sprechen. Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei

www.pastoralraumregionsursee.ch

Redaktion: Tanja Metz (tm), pfarreiblatt@prsu.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SURSEE

GOTTESDIENSTE SURSEE – MONAT SEPTEMBER 2022

Donnerstag, 1.9.	9.30 Uhr	Chrüzlimeditation in der Chrüzli-Kapelle Sursee
	19.00 Uhr	Chrüzlimeditation in der Chrüzli-Kapelle Sursee
Sonntag, 4.9.	10.00 Uhr	Taufgottesdienst in der reformierten Kirche Sursee. Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen, sich in diesem Gottesdienst an ihre Taufe zu erinnern. Mit Pfarrer Ulrich Walther. Musik: Felix J.S. Arnold
	19.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee. Abendausklang: Songs for future – songs for life. Ein Gottesdienst zum Mitsingen und Mitmachen. Mitwirkende: Frauenchor Donne Cantabile unter der Leitung von Franziska Wigger, Robin Ochsner (Klavier) und Pfarrer Ulrich Walther (Wortimpulse)
Mittwoch, 7.9.	15.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin Sursee
Sonntag, 11.9.	10.00 Uhr	Ökumenischer Seemanns-Gottesdienst bei der See-Allee Sempach mit Pfarrer Hans Weber und Gemeindeleiter Franz Zemp. Musik: Shanty-Chor Sempach
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Hannah Treier. Musik: Sanne Lorenzen
	11.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee
Samstag, 17.9.	10.00 Uhr	Fiire met de Chliine in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Johannes Siebenmann und Gabriele Schauerhammer
Sonntag, 18.9. Betttag	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Sempach mit Pfarrer Hans Weber und Gemeindeleiter Franz Zemp. Gesang: Jodelclub Sempach
	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Sursee. Mit Christian Schmitter (Chrischona), Matthias Kissling (kath. Pfarrei) und Pfarrer Ulrich Walther (ref. Kirche). Gestaltung: Stadtmusik Sursee, Andreas Wüest, Orgel
Sonntag, 25.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Hans Weber

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	1. September 2022	Papier- und Kartonsammlung		
Donnerstag	1. September 2022	Minigolf	Sempach, Treffpunkt Parkplatz Kirche Oberkirch	Verein 60plus
ab Donnerstag	1. bis 6. September 2022	Krippenfiguren-Kurs 6 Abende	Bea Marbacher, Neuenkirch	Frauenbund Oberkirch
Freitag	2. September 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Samstag	3. September 2022	Wyssrüti Openair	Bauernhof Wyssrüti, Oberkirch	Wyssrüti Festival
Mittwoch	7. September 2022	Senioren-Kochkurs	Küche Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Donnerstag	8. September 2022	Mittagstisch mit Jassen (ab 13.00 Uhr)	Cafe Koller Sursee	Verein 60plus
Freitag	9. September 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
ab Freitag	9. bis 10. September 2022	Goslerbar & Dorfchöubi Oberchöuch	Kaffeestube & Schulhausplatz Oberkirch	Sooregosler Oberchöuch / I.G.V.O.
Freitag	9. September 2022	Chörliprobe	Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Samstag	10. September 2022	Neuzuziehendenanlass	Gemeindesaal Oberkirch	Gemeinde Oberkirch
Samstag	10. September 2022	Schnöscht Obercheler	Sprintbahn Schule Oberkirch	TSV Oberkirch
Mittwoch	14. September 2022	Kehrlichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren		
Mittwoch	14. September 2022	Senioren-Kochkurs	Küche Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Freitag	16. September 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Mittwoch	21. September 2022	Senioren-Kochkurs	Küche Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Donnerstag	22. September 2022	Ausflug Solothurn	Treffpunkt Parkplatz Kirche Oberkirch	Verein 60plus
Donnerstag	22. September 2022	Informationsanlass Elektromobilität	Gemeindesaal Oberkirch	Marc Vogel
Freitag	23. September 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Freitag	23. September 2022	Chörliprobe	Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Samstag	24. September 2022	Regionaler Marktplatz 60plus	Pfarreizentrum Sursee	Regionales Altersleitbild Sursee in Kooperation mit den reformierten und katholischen Kirchen Sursee
Sonntag	25. September 2022	Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen vom 25. September 2022	Das Urnenbüro befindet sich im Gemeindehaus.	Gemeinde

Montag	26. September 2022	Sicher auf den Beinen	Begegnungszentrum Schenkon	Kanton Luzern Dienststelle Gesundheit und Sport, Rheumaliga Schweiz, Gesundheitsförderung Schweiz
Freitag	30. September 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	



**Repair Café
Region Sursee**

03. September 2022
8:30 – 12:00
Kulturwerk 118
Sappeurstrasse 6
6210 Sursee

REPAIR CAFE
www.rcrs.ch
info@rcrs.ch



BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen in der InfoBrogg publiziert.



Wie kann ich mich besser entspannen? Lerne Selbsthypnose / Meditation

Wenn du zu den Menschen gehörst, die gerne **entspannen** und gleichzeitig ihr **Bewusstsein erweitern** möchten, dann bist du an diesen zwei Abenden genau richtig. Dabei spielt es keine Rolle, ob du bereits Erfahrungen in Meditation, Selbsthypnose oder Ähnlichem hast.

Datum: Gruppenkurs 1: Freitag, 16. + 23. September 2022
Gruppenkurs 2: Freitag, 11. + 18. November 2022
Zeit: 19:00 – ca. 21:00Uhr
Ort: Länggasse 3, Oberkirch (YogaPilates Studio christaheini)
Kosten: 2 Abende CHF 100.— inkl. diverse Unterlagen und Audio-File



Während diesen beiden Abenden vermittele ich dir effektive und wertvolle Entspannungsmethoden. Selbsthypnose hat wissenschaftlich nachweisbar einen positiven Einfluss auf deine Gesundheit, dein Wohlbefinden und deine psychische Verfassung und kann bei vielen Themen helfen.

Ich freue mich auf deine Anmeldung
per Email oder Telefon:
thomas@heinimpuls.ch / 041 468 02 30

 **HEINImpuls**
Ich gebe dir neue Impulse

NOTFALLDIENST

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

Zentrum für Soziales (Zenso)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

Notfalldienst Tierärzte September 2022

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55
Sonntag, 4., 11., 18., 25. September
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40
Sonntag, 18. September
- Central Kleintierpraxis (nur Kleintiere), 041 921 93 93
Sonntag, 4. September

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Besuchen Sie uns
rund-um-die-Uhr
auf unserer
neuen Website.



apotheker-surseepark.ch

APOTHEKE

SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

➕ ROTPUNKT
● APOTHEKE

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 8-19 Uhr | Do 8-21 Uhr | Fr 8-19 Uhr | Sa 8-17 Uhr

Äpfel und Birnen auf Blätterteig



ZUTATEN

Blätterteig eckig 26 x 42 cm
(reicht für 2 Äpfel und 2 Birnen)

Butter (Raumtemperatur)

1 EL Zitronensaft

Zimt

Brauner Zucker

Puderzucker

ZUBEREITUNG

- Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.
- Obst halbieren. Kerngehäuse entfernen.
- Obst mehrmals längs einschneiden.
- Mit Zitronensaft beträufeln.
- Den Blätterteig ausrollen.
Die Obsthälften drauflegen.
- Mit einem Messer wird der Teig ca. 1,5 cm grösser als das Obst ausgeschnitten, damit ein Teigrändchen entsteht.
- Mit einer Form Blätter ausstechen oder von Hand mit einem Messer aus dem Teig ausschneiden.
- Das Teigrändchen mit etwas Butter bestreichen und mit dem Zimtzucker bestreuen.
- Ca. 15 – 20 Minuten goldbraun backen.

Tipp: Vor dem Servieren mit etwas Puderzucker bestreuen.



Rezept / Fotos: Renata Bacher



Oberkirch

Früher

1967



Heute

2022



Ausblick auf Campus/Haselwart